

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 15 11.13.05.37-16 / Los 16 Trockenbauarbeiten

Objekt-/Vorhabensbeschreibung Altbausanierung & Neubau

Geplant ist die vollumfängliche Sanierung des ehemaligen hist. Kulturhauses:
 - Gesamte Außenhülle - Dacheindeckung, Fassade, Fenster, Gebäudeabdichtung
 - Innenräume - z.T. Neustrukturierung der Grundrissgeometrie, Erneuerung aller Wand- und Deckenoberflächen, Erneuerung der gebäudetechnischen Ausstattung HLSE, Einbau neuer Ortbetontreppen mit fertiger Sichtbetonoberfläche, Aufarbeitung der Treppen-, Terrassen- und Nebeneingänge und Aufbau einer neuen "Wettergaube" aus Stahl auf der Gebäudeostseite.

Zu DDR-Zeiten wurde an den hist. Altbau (ehem. Feldschlösschen) ein zweigeschossiger Kantinen-, Saal- und Sanitärtrakt mit Flachdach angebaut, welcher auch die neue Haupteinfahrt mit durchgesteckter Treppe vom EG bis in das OG beinhaltet. Zusätzlich wird ein neues Fluchttreppenhaus (EG bis DG) im nordöstlichen Gebäudeteil angeordnet.

Konstruktion/Bauweise Bestand:

- Außen- und Innenwände: Ziegelmauerwerk in unterschiedlichen Stärken und Qualitäten
 - Decken: Holzbalken-, Ziegelkappen- und Betondielendecken
 - Dächer: Flachdächer mit Betondielen und oberseitiger Dämmung mit Abdichtung, Hauptdach (Mansarddachflächen) in Holzkonstruktion mit Ziegeldeckung
- Gebäudeumriss ("einfach"): ca. 19x27m

Parallel zur Altbausanierung wird ein dreigeschossiges Werkstatt- und Bürogebäude in Holzmassivbauweise errichtet, z.T. mit tragenden, aussteifenden Stahlbauteilen. Die Gebäudekerne und Treppenhäuser werden in Stahlbetonbauweise errichtet. Die Dachform des Neubaus wird als Satteldach mit Holzmassivtafeln mit 35° Neigung ausgebildet.

Konstruktion/Bauweise:

- Fassade: Holzvorhangfassade mit karbonisierter Holzschalung
 - Dächer: Nördlicher Gebäudeteil mit extensiver Steildachbegrünung, südl. Dachflächen mit Alustehfalzdeckung und aufgeständerter PV-Anlage (flächig)
- Gebäudeumriss ("einfach"): ca. 10/13x55m

Beide Gebäude bzw. der Alt- und Neubau werden über eine Brücke im OG barrierefrei miteinander verbunden.

Die Brücke wird in einer Stahlbeton-Holzmassiv-Mischbauweise errichtet und am Altbau separat gegründet.

Dachform: leicht geneigtes (<5°) Flachdach mit Dachbegrünung

Fassade: Vorhangfassade aus Alustehfalztafeln

Zufahrt:

Das Gelände bzw. Baufeld ist von der August-Bebel- und der Albert-Kuntz-Straße aus anfahrbar.

Im westlichen Grundstücksbereich, von Nord nach Süd (von der August-Bebel-Str. anfahrbar), weist das Gelände ein Gefälle von 90cm auf 70m Länge auf. Der Innenhof zw. Altbau und zuk. Neubau ist eben.

Der Zufahrtsbereich zum Innenhof ist über ein Gefälle/Zufahrtssenke vom öffentlichen Gehwegbereich aus befahrbar.

Geschosshöhen:

Neubau: Die lichte Rohbauhöhe im EG beträgt 3,63m bis 3,77m, im 1.OG 2,88m bis 2,94m und im DG 2,50m im Drempelbereich, bis 5,62m bis UK/First der Massivholzdachscheiben, im Bereich des Treppenfoyers/Treppenaue EG bis DG ca. 8,97m.

Altbau: Lichte Raumhöhen (gemessene Fertighöhen ohne Unterhangdecken) im UG 2,28m im Bereich der alten Schwerkraftanlage/Pumpensumpf bis 3,90m

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** Objekt-/Vorhabensbeschreibung Altbausanierung & Neubau*

und im Bereich des Kriechkellers mit Kappengewölbedecken bis 2m im Scheitel.
Im EG 2,85m bis 3,65, im OG 3,13m bis 4,85m (kleine Säle und gr. Saal), im DG
2,40m bis 4,00m bis UK Dachhaut/Dachsparren im Flachdachbereich, im
Dachraum - überwiegender Flächenanteil ü. gr. Saal - 1,50m bis 2,22m bis
Dachsparren und div. horizontaler Zugbalken, im Bereich des
Treppenfoyers/Treppenaug EG bis 1.OG ca. 8,20m.

Verbinderbrücke: Die lichten Rohbauhöhen innerhalb der Verbinderbrücke
betragen 2,98m bis 4,44m.

Gebäudehöhen, ab OK Gelände und Gründung:
Siehe beiliegende Plananlagen.

Zur Sicherung der Arbeiten auf den Dächern der beiden Gebäude und der
Verbinderbrücke und zur Montage der Fassade bzw. Sanierung der Altbaufassade
wird bauseits ein Außengerüst zur Verfügung gestellt. Ebenso werden für Arbeiten
in Innenräumen mit einer Arbeitshöhe von über 3,50m Raumgerüste und flexible
Rollgerüste bauseits gestellt, wenn dies im LV nicht gesondert ausgeschrieben ist.

ATV

ATV - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299 / VOB Teil C

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle:

Stadt-/Lanlabor & Gründerzentrum in Beucha, August-Bebel-Straße 60, 04824
Beucha/ OT Brandis; Flurstücke 276/6, 276/5

0.1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen:

Freistehendes ein- bis dreigeschossiges barrierefreies Gebäude in Holz- und
Betonmassivbauweise - überwiegend Holzmassiv sowie freistehendes ein- bis
dreigeschossiges Bestandsgebäude (Altbau ehem. Kulturhaus) in Massivbauweise
(Vollziegel, Ziegel, Betonziegel etc.)

0.1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Bebautes Baugrundstück (Altbau) mit Freiflächen. Verkehrswege/Baustraßen
werden/wurden für die Baustelle eingerichtet.

0.1.4 Für den Verkehr freizuhalten Flächen:

Nördliche und östliche, öffentliche Geh- und Verkehrswege. Benachbarte
öffentliche Parkflächen im Bahnhofsbereich.

0.1.5 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser:

Medien werden unmittelbar auf dem Grundstück bzw. im Bestandsgebäude zur
zur Verfügung gestellt. Die Baustrom- und Bauwasserverteilung erfolgt bauseits
durch die zuständige Firma für Baustelleneinrichtung. Abrechnung des
Medienverbrauches siehe besond. Vertragsbedingungen (F214).

0.1.6 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume:

Keine Räume. Flächen für Gerät und Material stehen auf dem Grundstück zur
Verfügung. Räume nur in Abstimmung mit der Bauleitung.

0.1.7 Bodenverhältnisse:

Ein Baugrundgutachten ist vorhanden. Für die Leistung nicht relevant.

0.1.8 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluß, Abflussvermögen:

Ein Baugrundgutachten ist vorhanden. Für die Leistung nicht relevant.

0.1.9 Besondere umweltrechtliche Vorschriften:

Es werden natur- und artenschutzfachliche Maßnahmen getroffen (z.B
Baumfällungen), diese werden von Planer und Bauherren baubegleitet.

0.1.10 Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.1.11 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle:

Keine besonderen.

0.1.12 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen u. ä. im Bereich der Baustelle:

Baumschutzmaßnahmen wurden getroffen. Im allgemeinen ist ein Überfahren der
Wurzelbereiche ist untersagt.

0.1.13 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen:

Das Überfahren von Versorgungsleitungen mit schwerem Gerät ist zu vermeiden.
Ggf. sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen vorzusehen (überfahrbare Keile)
und in die Positionen einzukalkulieren.

0.1.14 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leistungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste, und, soweit bekannt, deren Eigentümer:

Bis auf Hindernisse im Erdreich sind keine weiteren bekannt.

0.1.15 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle:

Keine.

0.1.16 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ATV

Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten):

Keine.

0.1.17 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten o. ä.:

Im Bereich der Böden, nach Baugrundgutachten.

Bauteile im Altbau: Es erfolgten Abbruch- und Schadstoffsanierungsarbeiten. Der Altbau wurde als "Weiße Zone/Bereich" den Nachfolgewerken "übergeben".

0.1.18 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten:

Siehe andere Gewerke im Bauzeitenplan.

0.1.19 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Siehe Bauzeitenplan.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer:

Die Leistung soll ohne Unterbrechung zu einem Ausführungstermin erfolgen, es sei denn im Leistungsverzeichnis ist für das jeweilige Gewerk anderes bestimmt und im Bauzeitenplan angegeben.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen, oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen:

Keine.

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen:

Keine bzw. nach den Abbrucharbeiten wurde der Altbau als "Weiße Zone/Bereich" den Nachfolgewerken "übergeben".

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs:

Keine Besonderheiten.

0.2.6 Auf- und Abbauen sowie Vorhalten der Gerüste, die nicht Nebenleistung sind:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.8 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer seine Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise:

Siehe Aufforderung zur Abgabe des Angebotes, bzw. Aufforderung zum Nachweis der Eignung nach VOB.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung

Fortsetzung ATV

zuzuführen sind:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung bzw. bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.15 Art, Menge, Gewicht der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, Ort (genaue Bezeichnung) und Zeit ihrer Übergabe:

Keine.

0.2.16 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Keine.

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer:

Keine.

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten:

Keine.

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Keine.

0.2.20 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluß auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche VOB § 13 Nr 4, Abs. 2), durch einen besonderen Wartungsvertrag:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen:

Vor Beseitigungsmaßnahmen (Aushub und Entsorgung) ist die ausgeschriebene Leistung zu prüfen. Hierfür sowie vor Rechnungslegung über Erstellungsleistungen ist ein prüffähiges Aufmaß zu Erstellen.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV:

Siehe Leistungsverzeichnis.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen:

Siehe Besondere Vertragsbedingungen und Leistungsverzeichnis.

0.5 Abrechnungseinheiten:

Siehe Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen.

Vorbemerkung Allgemein

1. Grundlage:

1.1 Grundlage für die Lieferung der Stoffe und Bauteile sowie die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung werden:

Das Leistungsverzeichnis samt Anlageplänen, das auf dieser Basis erstellte Angebot sowie die zur Ausführung freigegebenen Pläne des Architekturbüros und der Fachplanenden.

1.2 Der Wortlaut des, dem Angebot zugrundeliegenden, Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Dies gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nichtbestätigte Nebenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet, sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

1.3 Einwände oder Bedenken gegen das vorliegende Leistungsverzeichnis oder einzelne Positionen in technischer Hinsicht sind vom Bieter während/mit der Angebotserstellung seines Angebotes in schriftlicher Form dem Auftraggebenden und der Vergabestelle vorzubringen und zu begründen.

1.4 Die im Leistungsverzeichnis aufgestellten Forderungen sind als Mindestforderungen zu erfüllen. Treten Widersprüche zu den o. g. Vorschriften und Normen auf, so ist der Auftragnehmer verpflichtet während der Angebotserstellung den Auftraggeber bzw. die Vergabestelle (Bieterkommunikation in Rücklauf zum Planungsbüro) darauf hinzuweisen.

1.5 Die angebotene Leistung umfasst die gesamte vom Auftragnehmer benötigte Baustelleneinrichtung, die Lieferung und betriebsfertige Montage aller im LV angegebenen Bauteile und Stoffe einschließlich dem im LV nicht erwähnten Zubehör, das für die angebotenen Konstruktionen zur Erfüllung der im LV gestellten Forderungen notwendig wird sowie alle Arbeiten, die zur fertigen Montage notwendig sind, einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, Lade- und Transportleistungen, Vorhalten und Unterhalt von Gerät und Maschinen, sämtliche Anpassarbeiten an bestehende Bauteile, der Schutz der Konstruktion und Einbauteile während der Montage gegen Witterungseinflüsse, alle zur Bauleistung gehörenden Nebenarbeiten und Befestigungsmaterialien, sowie die geforderten Nachweise, dass Erstellen der Werkstattzeichnungen und statischen Berechnungen, falls diese erforderlich werden. Die Vergütung dieser Leistung ist vollständig in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

1.6 Entsorgungsgebühren aller zu entsorgenden, abzufahrenden, abzutransportierenden, etc., Materialien sind in die Preise mit einzukalkulieren, sofern nicht gesondert beschrieben.

2. Ausführung:

2.1 Sämtliche einzubauenden Materialien und deren Verarbeitung haben den anwendbaren Normen (DIN/DIN-EN), Richtlinien und Vorschriften (VDI, VDE), Zulassungsbestimmungen und technischen Standards zu entsprechen und der VOB (C) zu folgen. Es gelten die zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassungen.

2.2 Neben den Unfallverhütungsvorschriften sind die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde zu beachten.

2.3 Normen und Verarbeitungsvorschriften gelten als Mindestanforderungen, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zu Grunde zu legen ist immer, die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung. Soweit für die zu liefernden Baustoffe und Bauteile keine Normen oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen vorhanden sind hat der Auftragnehmer vor Ausführung der Arbeiten die Verwendbarkeit zu seinen Lasten nachzuweisen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkung Allgemein

2.4 Die Sanitären Anlagen (WC-Container) werden von einem Unternehmen für Baustelleneinrichtung geliefert, zur Überlassung an alle Auftragnehmer während der gesamten Bauzeit.

2.5 Ein Fassadengerüst wird vom Gerüstbauer erstellt. Unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit können Gerüste vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden. Müssen vorhandene Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Arbeiten entfernt werden, so sind diese nach Beendigung der Arbeiten vorschriftsgemäß wiederherzustellen.

Werden Gerüste nach Benutzung nicht sofort wieder in einen verkehrssicheren Zustand versetzt bzw. nach Beendigung der Arbeiten nicht wieder gereinigt und in den Zustand vor den Arbeiten gebracht, kann der Auftragnehmer nach einmaliger Aufforderung und angemessener Fristsetzung die notwendigen Arbeiten durch einen Dritten ausführen lassen und die Kosten hierfür dem Auftragnehmer von seiner Vergütung abziehen.

2.6 Für den Verschluss von Lager und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

2.7 Gegen Verschmutzung und Beschädigung anderer Bauteile sowie zur Verhinderung von Personengefährdungen sind vom Auftragnehmer entsprechende Vorkehrungen zu treffen. (Abdeckungen, Hinweisschilder, Absperrungen, Sicherheitsposten etc.).

2.8 Die Entsorgung von Abfällen, Abbruchmassen und Bauschutt umfasst die Verwertung entsprechend den Vorschriften bzw. die erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen. Der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung kann verlangt werden.

2.9 Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind alle Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung und auch Baustellengemeinkosten in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.10 Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung des jeweiligen Auftragnehmers und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.11 Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden. Die Benutzung muss vorab durch den Bauherrn ausdrücklich genehmigt werden.

Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf ebenfalls einer ausdrücklichen Zustimmung des Bauherrn.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

2.12 Die Standorte für folgende Baumaschinen und Geräte sind mit dem Auftraggeber abzustimmen:

- Kräne und Krananlagen (auch Mobilkräne)
- Fördereinrichtungen und Aufzüge

Es ist zu beachten, dass die notwendigen Hebe-/Krananlagen in die Einzelpositionen mit einzukalkulieren sind und nicht gesondert vergütet werden. Im Leistungsverzeichnis werden entsprechende Hinweise gemacht, zu Lage, Ort und Bauhöhen.

2.13 Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass die Fassade nicht verschmutzt wird. In Innenräumen muss für ausreichend Belüftung gesorgt werden.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkung Allgemein

2.14 Die Kosten für die Ausstattung der Tagesunterkünfte für den eigenen Bedarf sind in die Preise einzurechnen. Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

2.15 Das Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen für die Baudurchführung zu und von den, durch den Auftraggeber kostenlos bereit gestellten, Anschlüssen zählt zur Baustelleneinrichtung. Gleichfalls gehört dazu - sofern vom Auftragnehmer zur Abrechnung als notwendig angesehen - das Bereitstellen von Messsätzen und deren Anmeldung und Abmeldung beim Versorgungsunternehmen.

2.16 Der Auftraggeber stellt für den Auftragnehmer kostenlos im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz rechtmängelfrei zur Verfügung.

2.17 Sind bei der Ausführung der Arbeiten Verschmutzungen zu erwarten, so gehören - unbeachtlich der jeweiligen Vergütungsregelung (Nebenleistung, Besondere Leistung) - die gewerksüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu den Pflichten des Auftragnehmers, auch wenn diese nicht ausgeschrieben sind. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

2.18 Zur Baudurchführung werden vom Auftraggeber u.a. kostenlos bereitgestellt:
- eine Anschlussstelle für Baustrom und Bauwasser,
- die erforderlichen Genehmigungen, sofern sie nicht vom Auftragnehmer zu erbringen sind (z.B. wasserrechtl. Gen. für abführen v. Grundwasser in Baugrube)

2.19 Ist im Leistungsverzeichnis bzw. im "Besonderen Teil" vorgegeben auf welche Weise die Leistung zu erbringen ist, so ist der Auftragnehmer daran gebunden. Grundsätzlich hat der Auftragnehmer die technologische Ausführung seiner Arbeiten selbst zu wählen. Dabei ist Rücksicht auf die anderen gleichzeitig oder anschließend tätigen Gewerke zu nehmen.

2.20 Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gilt grundsätzlich DIN 18202/03.

2.21 Der Auftragnehmer hat auch bei unvollständiger Leistungsbeschreibung die zur Gewährleistung eines mängelfreien Werkes erforderlichen Leistungen zu erbringen. Bei eventuellem Abschluss eines Pauschalvertrages wird zusätzlich vereinbart, dass Mehrkosten für diese Leistungen nicht zusätzlich vergütet werden.

3. Lieferung und Einbau

3.1 Lieferungen von Bauteilen für die Leistung des Auftragnehmers auf die Baustelle sind nur vom Auftragnehmer entgegenzunehmen. Dieser hat dafür zu sorgen, dass die Teile unverzüglich an den, nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung, vorgesehenen Platz transportiert werden. Dies gilt auch für Einrichtungsgegenstände und Bauteile, die der Auftragnehmer zur Überlassung an den Auftraggeber auf die Baustelle liefern lässt. Die Entgegennahme von Einrichtungsgegenständen und Bauteilen an den Auftraggeber erfolgt grundsätzlich nur durch den Auftragnehmer.

3.2 Schmutz, Schutt, Materialreste, Verpackungen und anderer, durch den Auftraggeber und dessen Lieferanten auf die Baustelle gelangter Müll sind nach jedem Arbeitstag zu sammeln und unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkung Allgemein

Das Einfüllen in Arbeitsräume ist untersagt.

3.3 Die Grundreinigung der Leistungsteile nach Fertigstellung ist in die Positionen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Bauseits bereitgestellte Gerüste sind sauberzuhalten. Schmutz, Staub, Bauschutt und andere Verunreinigungen sind nach jedem Arbeitsgang unverzüglich zu entfernen.

3.4 Sämtliche zur Ausführung der Arbeiten notwendigen Hebezeuge, Arbeitsbühnen, Teil-/Einzelgerüste und Absturzsicherungen, entsprechend den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sind vom Auftragnehmer mitzubringen und in die Positionen einzukalkulieren.

4. Maße:

4.1 Für die Ausführung erforderliche Maße sind zuvor und zum frühest möglichen Zeitpunkt am Bau zu nehmen. In der Planung und im Leistungsverzeichnis angegebene Maße sind vor Ausführung zu prüfen und in Abstimmung mit dem Architekten ggf. zu korrigieren.

4.2 Der Auftragnehmer hat die von ihm auszuführende Konstruktion so auszubilden, dass er Toleranzen in den Anschlüssen aufnehmen und ausgleichen kann.

4.3 Erkennt der Auftragnehmer Mängel an Vorleistungen sind diese unverzüglich und vor Beginn der eigenen Arbeiten der vom Auftraggeber beauftragten Bauleitung anzuzeigen. Nachforderungen aufgrund mangelnder Information oder Verletzung der Meldepflicht werden nicht anerkannt.

4.4 Jede Vorleistungen ist - auch arbeitstäglich - zu überprüfen.

5. Muster und Gleichwertigkeit

5.1 Handmuster von Oberflächen, (Farben, Anstriche, Schichtstoffe, Furniere, Bodenbelägen, Putzoberflächen, etc.), Detailausbildungen (Profile, Gläser, Bleche, Abschlussleisten, etc.), Fabrikaten (Einrichtungsgegenstände, Tür- und Fensterbeschlägen, Armaturen, etc.) sind auf Verlangen dem Auftraggeber zur Überlassung bis zum Ende der Ausführung unentgeltlich vorzulegen.

5.2 Bei Abweichung und Alternativangeboten von den ausgeschriebenen Fabrikaten ist in jedem Fall die Gleichwertigkeit durch ein Handmuster sowie durch die erforderlichen Nachweise unaufgefordert und unentgeltlich zu belegen. Die Gleichwertigkeit wird nicht nur in Hinsicht auf die geforderten technischen Anforderungen, die Verwendbarkeit in der baulichen Situation, den Bauzeitenplan und Koordination mit anderen Gewerken, sondern auch in Hinblick auf die Gestalt, Oberfläche und Handhabbarkeit bewertet.

5.3 Wird im Leistungsverzeichnis vom Bieter die Eintragung des "angebotenen Fabrikats" verlangt, ist der Bieter grundsätzlich zur Angabe verpflichtet. Die Verpflichtung entfällt, wenn nur ein einziges Fabrikat die Bedingungen der Leistungsbeschreibung erfüllt oder wenn das angebotene Fabrikat bereits in einer anderen Position des Leistungsverzeichnisses angegeben wurde.

5.4 Ist ein Fabrikat nach dem Zusatz "oder gleichwertig" in den vorgesehenen Freiraum für "Angebotenes Fabrikat." vom Bieter nicht eingetragen, so gilt im Falle der Auftragserteilung das vom Auftraggeber eingetragene Fabrikat als vereinbart.

6. Bauablauf

6.1 In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe anderer Gewerke zu beachten, damit ein reibungsloser Ablauf der

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkung Allgemein

Arbeiten gewährleistet ist.

6.2 Entsprechend des Bauverlaufs ist mit einer mehrstufigen Ausführungszeit zu rechnen. Siehe Bauablauf-/Bauzeitenplan.

7. Planunterlagen:

7.1 Erforderliche Werkstattzeichnungen sind vor Ausführung mit ausreichendem Prüfvorlauf (mind. 14 Tage) dem Auftraggeber bzw. dem mit der Bauüberwachung beauftragten Planungsbüro zur Prüfung vorzulegen und freigegeben zu lassen. Die Bearbeitung und Prüfung durch den Auftraggeber schränken die Haftung und Verantwortung nach dem Vertrag, insbesondere nach der VOB (B) §4 Ziff. 2 und §13, nicht ein.

7.2 Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299ff. (VOB/C)

7.3 Der Auftragnehmer erhält auf Verlangen die Grundrisspläne, Schnitte und für die Ausführung seiner Leistungen relevanten Detailpläne in bis zu 2-facher Ausfertigung. Weitere Fertigungen gegen Übernahme der Kosten.

7.4 Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planunterlagen gelten verbindlich hinsichtlich der formalen Gestaltung. Die konstruktive Detaillierung entsprechend aller Anforderungen ist allerdings Aufgabe des Auftragnehmers.

8. Beauftragung:

8.1 Nach Vergabe hat der Auftragnehmer unverzüglich die Namen des verantwortlichen Sachbearbeiters und eines Stellvertreters zu benennen, bei Montagebeginn auch den verantwortlichen Montageleiter.

8.2 Der Auftragnehmer hat vor der Auftragserteilung bzw. mit Angebotsabgabe die erforderlichen Nachweise über die notwendige Fachkunde zur Ausführung seiner Leistung zu erbringen.

9. Abrechnung:

9.1 Die Abrechnung erfolgt durch Einzelpositionen nach den tatsächlich ausgeführten Leistungen.

9.2 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise, die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

9.3 Mit den Preisen werden alle Leistungen abgegolten, die nach der Leistungsbeschreibung, den Besonderen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Vertragsbedingungen, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vertraglichen Leistung gehören.

9.4 Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV DIN 18299 ff. (VOB/C), sofern nachfolgend, bzw. im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

9.5 Zwischenlagerungskosten werden nicht gesondert vergütet, es sei denn, sie werden durch unvorhergesehene Entscheidungen oder Maßnahmen des Auftraggebers oder seiner Erfüllungsgehilfen verursacht.

9.6 Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart und schriftlich beauftragt wurden. Bei Stundenlohnarbeiten müssen die Nachweise enthalten:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Vorbemerkung Allgemein

- Art der ausgeführten Leistung
- Ort und Datum sowie die Dauer der Arbeiten (mit Uhrzeitangabe)
- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte und deren Qualifikation sowie Namen
- Materialverbrauch
- bei Maschinen- und Kfz-Einsatz Angaben zum Typ

9.7 Die Stundenlohnbescheinigungen sind täglich, jedoch spätestens am Ende der Woche zur Bestätigung dem Auftraggeber vorzulegen. Später eingereichte Bescheinigungen können auf Grund der fehlenden Nachvollziehbarkeit nicht anerkannt werden.

9.8 Werden Stoffe oder Bauteile geliefert, die im Leistungsverzeichnis nicht aufgeführt und auch nicht nachträglich vereinbart sind, sind diese auf Forderung des Auftraggebers innerhalb einer angemessenen Frist auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen. Wird der Anordnung des Auftraggebers nicht Folge geleistet, erfolgt die Beseitigung durch den Auftraggeber zu Lasten des Auftragnehmers. Eine Vergütung von gelieferten Stoffen und Bauteilen, welche nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführt oder nachträglich vereinbart sind, erfolgt nicht.

9.9 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen für die einzelnen Gewerke (Besonderer Teil) oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN 18299 ff.(VOB/C).

9.10 Im Zuge der Bauarbeiten verdeckte Leistungen sind vorher aufzumessen. Mit dieser Handlung kann eine technische Abnahme verbunden werden; sie gilt jedoch nicht als rechtsgeschäftliche Abnahme. Ist auf Grund des Versäumnisses des Auftragnehmers die Menge einer verdeckten Leistung nicht mehr nachzuweisen, erfolgt eine verbindliche Schätzung der Menge durch den Auftraggeber.

9.11 Aufmäße sind, falls zum Nachweis erforderlich, ggf. durch Skizzen, Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. zu belegen. Sie sind baubegleitend vorzunehmen.

9.12 Bei der Abrechnung der Leistungen sind die gleichen Positionsnummern wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden. Erfolgt die Abrechnung durch Austausch von elektronischen Datenträgern, muss die Vergleichbarkeit der Positionsnummern auf einfache Weise gegeben sein. Bei Abweichung hiervon kann sich der Auftraggeber auf die Nichtprüfbarkeit der Rechnung berufen und die Rechnung zurückweisen.

9.13 Sofern Positionen mit dem Zusatz "Zulage zu" ausgeschrieben sind, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. In diesen Positionen ist lediglich die Preisdifferenz zu kalkulieren, der Grundpreis der anderen Position bleibt Voraussetzung für die Beauftragung.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Technische Vorbemerkungen

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Nachweis durch Zertifikat

Der Bieter hat die Einhaltung der geforderten Eigenschaften von Bauteilen in den jeweiligen LV Positionen bzw. Vorbemerkungen auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage des entsprechenden Zertifikates nachzuweisen.

Maße

Alle Maße sind auf der Baustelle zu nehmen. Entsprechende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Oberflächen, Qualitäten

Alle notwendigen Verspachtelungen der Trockenbauwände- und Decken erfolgen grundsätzlich in der Oberflächengüte/Qualitätsstufe Q2, wenn in der Position nichts anderes beschrieben ist.

Ist die Oberflächengüte/Qualitätsstufe Q3 gefordert wird dies gesondert als Zulage zur Qualität Q2 in einer separaten Pos. beschrieben (EP =Preisdifferenz zu Q2)

Die Verspachtelungen sind gemäß "Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten", MERKBLATT 2, Verspachtelung von Gipsplatten Oberflächengüten, auszuführen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fabrikatangabe allg. Trockenbausystem vom Bieter anzugeben!

Die auszuführenden und nachfolgend beschriebenen allgemeinen Trockenbauarbeiten sowie deren notwendigen Materialeinsätze sind in einem Produktsystem auszuführen.

Angebotenes Wandsystem- / Trockenbaufabrikat, Fabrikat/Hersteller (inkl. Install./Vorwände mit GKB/GKBI/GKF u.a.):

.....
(vom Bieter anzugeben)

Deckensystem, Fabrikat/Hersteller (inkl. Unterk. & mit GKB/GKBI):

.....
(vom Bieter anzugeben)

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Anlagen zum Leistungsverzeichnis, beachten!

Die beiliegenden Plananlagen (insb. auch Detailauszüge/"Detailbücher") sind bei der Angebotserstellung bzw. Kalkulation zu berücksichtigen!

Plananlagen:

Allgemein

241022 1904 Bauzeitenplan_BZP
1904.04.00.01 Lageplan-2023-10-18_INDEX B
250207 1904 LPH 5 BE-Plan

Altbau

- 241122 1904.05.01.02-A-UG Altbau
- 250115 1904.05.01.04-A-EG Altbau
- 250115 1904.05.01.06-A-OG Altbau
- 250115 1904.05.01.08-A-DG_Dachraum Altbau
- 250131 1904.05.02.03-A-Schnitt B-B Altbau
- 250131 1904.05.02.07-A-Schnitt F-F Altbau_Schnitt Mulde S-N
- 250131 1904.05.02.08-A-Schnitt I-I Altbau
- 250318 1904.05.04.81-A-Trockenbauplanung Altbau
- 250318 1904.05.01.04 3-A Deckenspiegel Erdgeschoss Altbau
- 250318 1904.05.01.06 3-A Deckenspiegel Obergeschoss Altbau

Neubau

- 1904.05.04.80-N-Trockenbauplanung Neubau
- 240926 1904.05.01.03-N-EG Neubau
- 250204 1904.05.01.05-N-OG Neubau
- 250204 1904.05.01.07-N-DG Neubau
- 250204 1904.05.02.01-N-Schnitt A-A Neubau
- 250204 1904.05.02.04-N-Schnitt C-C Neubau
- 250204 1904.05.02.05-N-Schnitt D-D Neubau

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Abkürzungen

BS	= Brandschutzforderung/Brandschutzanforderung
BRH	= Brüstung
CD	= Deckentragprofile für Unter-/Abhangdecken
CW	= Ständerprofil für nichtr. Wände aus Trockenbauplatten
DN	= Dachneigung
FB	= Fußboden
H	= Höhe
i.M.	= im Mittel
IW	= Installationswand
UW	= U-Profile für Boden und Decken in Verbindung mit CW Profilen
GKB	= Gipskartonplatte
GKBI	= Gipskartonplatte imprägniert
GKFI	= Feuerschutz-/Massivbauplatte imprägniert
GKF	= Gips-Massivbauplatte
GKP	= Gips Schallschutzplatte
MW	= Mauerwerk
OK	= Oberkante
TW	= Trennwand
UD	= Wandanschlussprofil
UK	= Unterkante (beispielsweise Decken) / Unterkonstruktion (Holz-UK)
VW	= Vorwand
W	= Wandstärke -> W 100= Wandstärke/-dicke 100mm
Z.	= Zuschnitt

Titel 1. Wände Altbau & Neubau, EG bis DG

Untertitel 1.1. Einfach- und Doppelständerwände

1.1.1. Trennwand, Einfachständer, 2x2x12,5mm GKB (F30), W 100mm, H bis 4m

Liefern und montieren von:

Nichttragenden, inneren Trennwänden nach DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1.

- Höhe 2,80 bis 4,00m

- Gesamtdicke 100mm

- bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw, R 47 dB,

umlaufende Anschlüsse starr, mit Trennstreifen,

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen

nach DIN EN 14195 bzw. DIN 18182-1,

als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 50mm, Blechdicke

0,6mm, Ständerachsabstand 625mm,

Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162, einlagig, dicht

stoßen, abrutschsicher verlegen, Dämmschichtdicke 40mm,

Bekleidung beidseitig, aus Gipskartonbauplatten/GKB, DIN

18180, zweilagig, Plattendicke 12,5mm, befestigen mit

Schnellbauschrauben DIN 18182-2.

Fugen der Gipsbauplatten füllen, sichtbare Befestigungsmittel

und Fugen spachteln.

Qualität Oberflächenspachtelung: Q2 gemäß Vorbemerkung

Einbauort: Alle Etagen im Neubau/Altbau (kein UG Altbau)

227,0 m2

€

€

1.1.2. Trennwand, Einfachständer, 2x2x12,5mm GKB (F30), W 125mm, H bis 4m

Liefern und montieren von:

Nichttragenden, inneren Trennwänden nach DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1., wie zuvor beschrieben,

jedoch:

- Profil/Stegtiefe 75mm

- Mineralwolle, einlagig, Dämmdicke 60mm

- Gesamtdicke 125mm

Einbauort: Neubau EG, Werkstatt zu Batterieraum

22,1 m2

€

€

1.1.3. Trennwand, Einfachständer, 2x2x12,5mm GKB (F30), W 150mm, H bis 4m

Liefern und montieren von:

Nichttragenden, inneren Trennwänden nach DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1., wie zuvor beschrieben,

jedoch:

- Profil/Stegtiefe 100mm

- Mineralwolle, einlagig, Dämmdicke 80mm

- Gesamtdicke 150mm

Einbauort: Neubau DG Wohnappartements

23,5 m2

€

€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.1.4. Trennwand, Einfachständer, 2x2x12,5mm GKF (F30), W 100mm, H bis 5,40m Liefern und montieren von: Nichttragenden, inneren Trennwänden nach DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1., wie zuvor beschrieben, jedoch: - Beplankung beidseitig, doppelt, mit je 2x 12,5mm Feuerschutzplatte GKF - Ständerabstand 417mm bei CW50 Ständerprofil bzw. nach Montageanleitung des Herstellers - Einbauhöhe bis 5,40 Einbauort: Neubau DG Wohnappartements Flur-/Raumtrennwände	180,0 m2	€	€
1.1.5. Installationsw., Doppelständ., 2x2x12,5mm GKB, W -400mm, H bis 4,00m Liefern und montieren von: Nichttragenden inneren Trennwänden als Installationswände DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1, - Höhe 2,80 bis 4,00m - Gesamtdicke 200 bis 400mm - Installationsräume/Hohlräume zw. CW-Ständerprofilen 50 bis 200mm - bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw,R 47 dB, umlaufende Anschlüsse starr, mit Trennstreifen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Metallständer als Einfach-Profil/Stegtiefe 50mm, Blechdicke 0,6mm, Ständerabstand 625mm, Doppelständerwerk mit Abstand 50 bis 200mm versetzt gestellt als Installationswand, Ständer durch Gipsplattenlaschen zug- und druckfester verbunden, inkl. Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162, Rohdichte 30 kg/m ³ , einlagig, dicht stoßen, vollflächig und abrutschsicher zwischen den Metallständern verlegen, Dämmschichtdicke 40mm, Bekleidung, beidseitig, aus Gipskartonplatten/GKB, beidseitig zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2. Fugen der Gipsbauplatten füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln. Qualität Oberflächenspachtelung: Q2 gemäß Vorbemerkung Einbauort: Alle Etagen im Neubau/Altbau, ab EG bis DG, Sanitärbereiche im Alt-/Neubau	78,15 m2	€	€
1.1.6. Installationsw., Doppelständ., 2x2x12,5mm GKF, W 200mm, H bis 5,40m Liefern und montieren von: Nichttragenden inneren Trennwänden als Installationswände DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 1, wie zuvor beschrieben, jedoch: - Höhe bis 5,40m - Gesamtdicke 200 - Installationsräume/Hohlräume zw. CW-Ständerprofilen 50 bis 50mm - Beplankung beidseitig, doppelt, mit je 2x 12,5mm Feuerschutzplatte GKF Einbauort: Neubau DG Wohnappartements	37,5 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.1.7. Vorsatzschale, Einfachständer, 2x12,5mm GKBI, T -300mm, H bis 4,00m

Liefern und montieren von:

Freistehenden Vorsatzschalen nach DIN 4103-1,
Einbaubereich 1.

- Höhe 2,80 bis 4,00m

- Dicke/Tiefe bis 300 mm,

umlaufende Anschlüsse starr, mit Trennstreifen,

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen,

als Einfachständerwerk, Profil/Stegtiefe 50mm, Blechdicke

0,6mm, Ständerachsabstand 625mm, inkl. Dämmschicht aus

Mineralwolle DIN EN 13162, einlagig, dicht stoßen,

abrutschsicher verlegen, DIN V 18165-1, Dämmschichtdicke

40 mm,

Bekleidung, einseitig, aus Gipskarton-Bauplatten, imprägniert

GKBI DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5mm, befestigen

mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, inkl. Fugen füllen,

sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.

Erzeugnis/System verwenden für Schachtverkleidungen und

Vorsatzschalen.

Qualität Oberflächenspachtelung: Q2 gemäß Vorbemerkung

Einbauort: Altbau EG und OG, Neubau DG

Wohnappartements

133,4 m2 _____ € _____ €

1.1.8. Vorsatzschale, Einfachständer, 2x12,5mm GKF, T -100mm, H bis 5,40m

Liefern und montieren von:

Freistehenden Vorsatzschalen nach DIN 4103-1,

Einbaubereich 1., wie zuvor beschrieben, jedoch:

- Höhe bis 5,40m

- Dicke/Tiefe bis 100 mm

- Ständerachsabstand 417 mm bzw. nach Montageanleitung
des Herstellers

Bekleidung, einseitig, aus 2x 12,5mm Feuerschutz-

/Massivbauplatten (GKF)

Einbauort: Neubau DG Wohnappartements Vorsatzschale

aus Schallschutzgründen - Wohnungstrennwände, Altbau OG

Saal Verkleidung Lüftungsdurchführung

Einbauort: Altbau OG großer Saal und Neubau DG

Wohnappartements

125,2 m2 _____ € _____ €

1.1.9. Zulage: einseitig 2x GKBI 12,5mm, Trennwände/Installationw. u.a.

Zulage für zuvor beschriebene Positionen mit zwei Lagen

Gipskarton-Bauplatten GKB, für 2x 12,5mm imprägnierte

GKBI-Platten nach DIN 18180 für zuvor beschriebene Wand-/

Installationswand- und Vorsatzschalensysteme, auf einer

Wandseite, anstelle der jeweiligen Lage aus zweilagigen GKB-

Platten. Für Anwendungsbereich in den

Feuchträumen/Bädern.

Zulage = Materialpreisdifferenz zu GKB-Platten!

Einbauort: Alle Etagen im Neubau/Altbau in Feucht,

Sanitärräumen/Bädern in den Wohnappartements

Abrechnung nach qm der zweilagigen Beplankung für die
einfache Wandfläche.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.9. Zulage: einseitig 2x GKFI 12,5mm, Trennwände/Installationw. u.a.

281,4 m2 _____ € _____ €

1.1.10. Zulage: einseitig 2x GKFI 12,5mm, Trennwände/Installationw. u.a.

Zulage für zuvor beschriebene Positionen mit zwei Lagen Massivbauplatte GKF, für 2x 12,5mm imprägnierte GKFI-Platten nach DIN 18180 für zuvor beschriebene Wand-/Installationswand- und Vorsatzschalensysteme, auf einer Wandseite, anstelle der jeweiligen Lage aus zweilagigen GKF-Platten. Für Anwendungsbereich in den Feuchträumen/Bädern.
Zulage = Materialpreisdifferenz zu GKF-Platten!

Einbauort: Neubau DG Wohnappartements, EG Werkstatt

Abrechnung nach qm der zweilagigen Beplankung für die einfache Wandfläche.

86,5 m2 _____ € _____ €

1.1.11. Zulage: einseitig 1x GKP 12,5mm, Trennwände

Zulage für zuvor beschriebene Positionen mit zwei Lagen Gipsbauplatten GKB, für 1x 12,5mm Gips-Schallschutzplatte nach DIN 18180 für zuvor beschriebene Trennwände, auf einer Wandseite, anstelle der zweiten Lage aus GKB-Platte.
Zulage = Materialpreisdifferenz zu GKB-Platte (1 Lage)!
(Wandaufbau einseitig 1x GKP + 1x GKB)

Einbauort: Altbau EG WC zwischen Vereinsbüro

Abrechnung nach qm der zweilagigen Beplankung für die einfache Wandfläche.

14,0 m2 _____ € _____ €

Akustikmaßnahmen Wände

1.1.12. Akustikwandabsorber, 1x 25mm HWL 60x60cm, Holz-UK 30/50mm, H bis 4,50m

Herstellen einer Akustik Wandabsorberfläche, bestehend aus gleichem Material, wie Aukustikdecke aus HWL-Decklage im Untertitel Unterdecken/Unterhangdecken und Pos. 3.1.5 beschrieben, 25mm dicke HWL-Platten, auf vertikaler Kantholzunterkonstruktion aus NH, sichtbar (SI), Kanten alls. gehobelt, geschraubt befestigen. Kantholz auf verputzte Mauerwerkswand montiert, inkl. kompletten Befestigungsmittel, letzte Kantholzlatte je seitlich (li./re.) ca. 10mm eingerückt zur Ausbildung einer Schattenfuge, inkl. unterem, horizontalen Kantholzabschluss ebenfalls mit Schattenfuge/ca. 10mm eingerückt.
Kantholz aus NH 30/50mm, sichtbar.
Material HWL, Verlegung:
Größe: 60x60cm
Oberfläche (Fasern): fein bis 1mm
Verlegung, Stöße: Kreuzfuge nicht gespachtelt
Plattenkante: gerade mit Schattenfuge bis 10mm
Farbe der HWL-Platten: hell natur/ beige hell
Einbauhöhe bis 4,50m ab OK FB OG bzw. bis ca. 2,20m ab Flächenraumgerüst im OG
Einbauort: Altbau OG Saal, gegenüberliegende Wand zur

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.1.12. Akustikwandabsorber, 1x 25mm HWL 60x60cm, Holz-UK 30/50mm, H bis 4,50m

Bühne

Angebotenes Fabrikat 25mm HWL-Platte wird in Position
3.1.5 abgefragt zu Akustikdecke.

11,88 m2 € €

Zulagen

1.1.13. Zulage Akustikwandabsorber, 1x 25mm HWL RAL/NCS Sonderfarbe

Zulage zur Vorposition für mit HWL-Platten (25mm) als
Akustikwandabsorber für die Ausführung in Sonderfarben im
RAL- und NCS Farbsystem nach Farbangabe des
Planungsbüros.

11,88 m2 € €

1.1.14. Zulage für Trennwände, Einfachständer, GKB, für Kleinflächen<5qm,

Zulage zu den vorbeschriebenen Trennwandpositionen,
Einfachständer, GKB, für die Ausführung in Kleinflächen unter
5 qm.

Abrechnung: Flächen unter 5qm in Stück.

5,0 St € €

1.1.15. Zulage für Installationswände, GKB, für Kleinflächen <5qm,

Pos. als Zulage, wie vor, jedoch für Installationswände,
Doppelständer, GKB, für die Ausführung in Kleinflächen unter
5 qm.

5,0 St € €

1.1.16. Zulage für Vorwände, GKB, für Kleinflächen <5qm,

Pos. als Zulage, wie vor, jedoch für Vorwände,
Einfachständer, GKB, für die Ausführung in Kleinflächen unter
5 qm.

5,0 St € €

1.1.17. Zulage, GKBI, für Kleinflächen aller Wandtypen <5qm,

Pos. als Zulage, wie vor, jedoch für die Beplankung
vorbeschriebener Wandtypen (TW, Installat./Vorwand etc.)
mit imprägnierter Gipskartonplatte/GKBI für die Ausführung in
Kleinflächen unter 5 qm.

5,0 St € €

1.1.18. Zulage, Spachteln und Schleifen bis zur Glätte Q3

Zulage für vollflächiges spachteln und schleifen bis zur Glätte
Q3, fertig für Malerarbeiten,
einschl. Einlegen von Bewehrungsstreifen aus Papier im
Rand- und Fugenbereich der Wand aus Gipskartonplatten, in
Beachtung des Merkblattes des Bundesverbandes der
Gipsindustrie gem. Vorbemerkung.
Ort: Neubau Wohnappartements und Altbau EG Flurbereich
Küche und OG Catering und Sanitärflure

472,8 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Summe Untertitel 1.1. Einfach- und Doppelständerwände €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.2. Verbindungen, Wandabschlüsse, Abwicklung

1.2.1. Bewegungsfugen herstellen, Wandabwicklung >15m Herstellen von Trenn-/Bewegungsfugen in Trockenbauwänden mit Einfachständerwerk, für Wandbreiten 100mm und einer Abwicklung von über 15m Länge, mit Trennung in der Unterkonstruktion/Profilen und Ausbildung einer baulichen Fuge (Schattenfuge) inkl. beidseitigen Abschlussprofilen (L-Profil) mit gebördelten Abschluss zur Einfassung von Gipskartonlagen sowie allen Schleif- und Spachtelarbeiten, Oberfläche in Q2 gemäß Vorbemerkung. Ort: Neubau im OG Achse 2 bis 6/Achse C	2,7 m	€	€
1.2.2. Aussparung oberer Wandanschluss an HEB Unterzüge Herstellen von oberen Wandaussparungen in Trennwänden, mit Einfachständer, GKB, am Deckenanschluss für durchlaufende Träger bzw. Unterzüge bis HEB 280, inkl. allen Spachtel- und Schleifarbeiten und starren Bauteilanschlüssen. Größe der Aussparung: - Höhe 10 bis 70mm - Breite bis 280mm Ort: Neubau im OG Achse 2 bis 6/Achse C	3,0 St	€	€
1.2.3. Laibungen, Ablagen Vorwände GKBI 10-25 Bekleidung aus imprägnierten Gipskartonplatten, GKBI DIN 18180, zweilagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln für horizontale und vertikale Laibungen, für Ablagen und Wandlaibungen für Dickenwechsel in der Wand. Tiefe Wandlaibungen/Ablagen etc.: 10 bis 25 cm Ort: Alle Bad-/Sanitär-/Feuchtbereich im Neu- & Altbau, alle Etagen	25,2 m	€	€
1.2.4. T-Verbindung Einfachständerwände Zulage für vorbeschriebene Einfachständerwände zur Ausbildung von T-Verbindungen. Ort: Altbau OG, Neubau OG und DG	21,0 m	€	€
1.2.5. T-Verbindung Doppelständerwand an Einfachständerwand Zulage für vorbeschriebene Doppelständerwände (Installationswände) zur Ausbildung von T-Verbindungen. Ort: Neubau OG und DG	53,0 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.2.6.			
Freies Wandende Zulage für Montagewand, W 100mm komplett herst.			
Mehraufwand für die Herstellung freier Wandenden, für Montage-/Trennwände mit Einfachständer, einschließlich zwei Eckschienen einspachteln und schleifen. Wandstärke: 100mm Ort: Neubau DG Wohnappartements	28,0 m	€	€
1.2.7.			
Wandverjüngung Installationswand zu Einfachständerwand			
Mehraufwand für die Herstellung von Wandverjüngungen/Wandickenwechsel im geraden Wandverlauf, für Montage-/Trenn- und Installationswände mit Einfach- und Doppelständer, Ort: Neubau EG, OG, DG Sanitärbereiche, Altbau EG und OG Sanitärbereiche			
Einarbeitung Eckschienen, einspachteln und schleifen, in ges. Position.	28,5 m	€	€
1.2.8.			
Außenecke herstellen, Alu-Schiene, spachteln, schleifen			
Außenecke, als Zulage für Montagewand und Vorsatzschalen, einschließlich Eckschiene einspachteln und schleifen. Eckschiene aus Alu. Ort: Neubau & Altbau alle Etagen	49,0 m	€	€
1.2.9.			
GKB/GKBI Lagen anarbeiten an Stahleckzargen			
Gipskarton-/ imprägnierte Gipskartonbeplankungen für den Einbau von Türstahleckzargen anpassen, zurückschneiden, Lagen der Beplankung anpassen/anarbeiten an Zarge, inkl. aller Spachtel- und Schleifarbeiten. Ort: Trockenbauwände mit Stahleckzargen Neubau OG WC-Bereiche Co-Working	11,0 m	€	€
Summe Untertitel 1.2. Verbindungen, Wandabschlüsse, Abwicklung			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.3. Anschlüsse Wände an Wände

Schutz bei Anschluss an Sichtbeton- und sichtige Holzmassivwände

Auf einen ausreichenden Schutz von Sichtbeton- oder sichtbaren Massivholzwänden vor Verschmutzung oder ähnlichen Verursachungen ist zu achten und in der betreffenden Position im Preis zu berücksichtigen/einzukalkulieren.

1.3.1. Wandanschluss Einfachständerwand MW/Beton verputzt, W 100-150mm

Wandanschluss herstellen von Wänden aus Einfachständerwerk CW50 bis CW100, an Massivwände aus Ziegel- und KS-MW und Beton, verputzt. Die Beplankung ist dicht an die Massivwand herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Ort: Neubau Achse 6 bis 8 EG bis DG (Stahlbetonkern), Altbau EG, OG und DG/Dachraum

59,5 m _____ € _____ €

1.3.2. Zulage Wandanschluss Einfachständerwand Sichtbeton, W 100-150mm

Zulage zur Vorposition, für Wandanschlüsse mit Einfachständerwerk, Wanddicke 100 bis 150mm, Anschluss an Sichtbetonwände.

Ort: Neubau EG bis DG Achse 6 bis 8
Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel.

Abrechnung: Angabe der Preisdifferenz (Mehrpreis) zur Vorposition.

35,0 m _____ € _____ €

1.3.3. Wandanschluss Einfachständerwand sichtbare Holzmassivwand, W 100-150mm

Wandanschluss herstellen von Wänden aus Einfachständerwerk CW50 bis CW100, an sichtbar bleibende Massivholzwände.

Die Beplankung ist dicht an die Massivholzwand herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Ort: Neubau alle Etagen
Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel.

58,0 m _____ € _____ €

1.3.4. Wandanschluss Installationswand, Doppelständer, MW/Beton verputzt

Wandanschluss herstellen von Wänden aus Doppelständerwerk z.B. 2x CW50, Wandstärke 20-40cm, an Ziegel- und KS-Mauerwerk und Beton, verputzt.

Die Beplankung ist dicht an die Massivwand herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Ort: Altbau EG, Neubau OG, DG Achse 6 bis 8

28,0 m _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.3.5. Zulage Wandanschluss Installationswand Sichtbeton Zulage zur Vorposition, für Wandanschlüsse mit Doppelständerwerk, für Installationswände mit Wanddicken 200 bis 400mm, Anschluss an Sichtbetonwände. Ort: Neubau EG und OG Achse 6 bis 8 Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel. Abrechnung: Angabe der Preisdifferenz (Mehrpreis) zur Vorposition.	5,0 m	€	€
1.3.6. Wandanschluss Installationswand, Doppelständer, sichtb. Massivholzwand Wandanschluss herstellen von Wänden aus Doppelständerwerk z.B. 2x CW50, Wandstärke 20-40cm, an sichtbare Massivholzwände herstellen. Die Beplankung ist dicht an die Massivwand herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Ort: Neubau OG WC-/Sanitärbereich zwischen Achse 5 und 6 Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel.	12,0 m	€	€
1.3.7. Wandanschluss Vorwand, Einfachständer, MW/Beton verputzt Wandanschluss herstellen von Vorwänden aus Einfachständerwerk CW50, Vorwandtiefen 80 bis 350mm, an Massivwände aus Ziegel-, KS-MW und Beton, verputzt. Die Beplankung ist dicht an die Massivwand herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Ort: Altbau EG und OG	60,0 m	€	€
1.3.8. Zulage Wandanschluss Vorwand Sichtbeton Zulage zur Vorposition, für Wandanschlüsse mit Einfachständerwerk, für Vorwände, Anschluss an Sichtbetonwände. Ort: Neubau EG, OG und DG Achse 6 bis 8 Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel. Abrechnung: Angabe der Preisdifferenz (Mehrpreis) zur Vorposition.	18,0 m	€	€
1.3.9. Wandanschluss Vorwand sichtbare Holzmassivwand, W 100-150mm Wandanschluss herstellen von Vorwänden mit Einfachständerwerk CW50, an sichtig bleibende Massivholzwände. Die Beplankung ist dicht an die Massivholzwand herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Ort: Neubau alle Etagen	48,0 m	€	€
Summe Untertitel 1.3. Anschlüsse Wände an Wände			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.4. Anschlüsse Wände an Decken

Schutz bei Anschluss an Sichtbeton- und sichtige Holzmassivdecken

Auf einen ausreichenden Schutz von Sichtbeton- oder sichtbaren Massivholzdecken vor Verschmutzung oder ähnlichen Verursachungen ist zu achten und in der betreffenden Position im Preis zu berücksichtigen/einzukalkulieren.

1.4.1. UK/gleitender Deckenanschl.-Wechsel, F30, Holzbalkendecke, GKF-Platte

Herstellen einer Unterkonstruktion für Deckenanschlüsse an Holzbalkendecken bzw. in der Holzbalkendeckenebene von Einfachständerwänden (BS F30) für Wanddicken von 100mm, wie folgt, mit Lieferung und Montage:

UD-Wand-/deckenprofil, Stahlblech, 28/27mm jeweils links und rechts am Deckenbalken (neu o. im Bestand) befestigen, mit Wechselprofilen, GKF/Massivbauplatte $\leq d=25\text{mm}$ von unten am UD-Profil befestigen, inkl. Mineralwolldämmauflage aus Mineralwolle, A1 $>1000^\circ$, 40mm dick.

Lichter Deckenbalkenabstand ca. 80cm

Ort: Flurtrennwand zu Küche im Altbau

Anschluss, Ständerwand mit F30 Beanspruchung an oben, beschriebene Massivbauplatte, ins ges. Position.

4,35 m _____ € _____ €

1.4.2. Gleitenden Deckenanschluss, einfach, an Holzbalkendecke herstellen

Deckenanschluss gleitend, einfach, für Metallständerwände bzw. Trennwände und Vorwände herstellen, bestehend aus drei verklebten Plattenstreifen $d=3 \times 12,5 \text{ mm}$, die mit Trennwandkitt/Dichtungsband und geeigneten Befestigungsmitteln (z. B. Dübel im System des Herstellers) an die Rohdecke bzw. Holzbalkendecke mit vorh. Deckenputz auf Putzträger oder GKF Beplankung gedübelt werden. Die Anschlussfugen dicht abspachteln.

Deckendurchbiegung: ca. 5 mm (L/300)

Gesamte Arbeit nach Herstellerangaben ausgeführt.

Ort: Altbau EG Bereich WC und Küchenlager, Vereinsbüro

8,0 m _____ € _____ €

1.4.3. Gleitenden Deckenanschluss, zweifach, an Holzbalkendecke herstellen

Deckenanschluss gleitend, wie zuvor, jedoch: zweifach, für Doppel-Metallständerwände bzw. Installationswände herstellen.

Ort: Altbau EG Bereich WC und Küchenlager, Vereinsbüro

4,0 m _____ € _____ €

1.4.4. Deckenanschluss Einfachständerwerk, W 100-150mm, Massivdecken verputzt

Deckenanschluss von Wänden aus Einfachständerwerk an verputzten Massiv- bzw. Betondecken oder nicht sichtigen Massivdecken unverputzt und GKFI/Gips-Massivbauplatten herstellen. Die Beplankung ist dicht an an die Decken herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Wanddicken 100 bis 150mm.

Montagehöhe bis 4,00m

Ort: Altbau EG und OG, Neubau EG bis DG Achse 6 bis 8

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.4.4. Deckenanschluss Einfachständerwerk, W 100-150mm, Massivdecken verputzt

33,75 m _____ € _____ €

1.4.5. Zulage Deckenanschluss Einfachständerwerk, Sichtbetondecken

Zulage zur Vorposition, für Deckenanschlüsse mit Einfachständerwerk, Wanddicke 100 bis 150mm, Anschluss an Sichtbetondecken.

Montagehöhe bis 4,00m.

Ort: Neubau EG bis DG Achse 6 bis 8

Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß

Vorbemerkung in diesem Untertitel.

Abrechnung: Angabe der Preisdifferenz (Mehrpreis) zur Vorposition.

17,5 m _____ € _____ €

1.4.6. Deckenanschluss Einfachständerwerk, W 100-150mm, Massivholzdecke

Deckenanschluss von Wänden aus Einfachständerwerk an sichtbare Massivholzdecken herstellen. Die Beplankung ist dicht an die Decken herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Wanddicken 100 bis 150mm.

Montagehöhe bis 4,00m

Ort: Neubau EG bis OG Achse 2 bis 6

Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß

Vorbemerkung in diesem Untertitel.

53,5 m _____ € _____ €

1.4.7. Deckenanschluss Einfachständerwerk, Holztragwerk (DG-Altbau)

Deckenanschluss von Wänden aus Einfachständerwerk (beis. 2x 12,5mm GKB = F30) an Holztragwerk im Bestand, saniert, herstellen,

Holztragwerk bestehend aus durchlaufenden Sparren (Breite/ Höhe, ca. 10/14cm) und 24mm Rauspundschalung, mit oberseitiger, 2-lagiger, bituminöser Dachabdichtung.

Die Beplankung ist dicht an die Dachschalung herzustellen, Beplankungen sind über Sparren bis an die Dachschalung zu führen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Montagehöhe bis ca. 2,40m

Ort: Altbau DG/Dachraum

Achtung: Rauspundschalung d= 24mm, Oberlage 2 lag. bitm. Dachabdichtung

-> Länge der Montageschrauben <24mm!

11,0 m _____ € _____ €

1.4.8. Deckenanschluss Installationswand, Massivdecken verputzt

Deckenanschluss von Installationswänden aus Doppelständerwerk 2x CW50, Wandstärke 20-40cm an verputzten Massiv- bzw. Betondecken herstellen. Die Beplankung ist dicht an an die Decken herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Montagehöhe bis 4,00m

Ort: Altbau EG, Neubau EG und OG Achse 6 bis 8

15,6 m _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.4.9.	Zulage Deckenanschluss Installationswand, Sichtbetondecken		
	Zulage zur Vorposition, für Deckenanschlüsse mit Doppelständerwerk, Installationswanddicke 200 bis 400mm, Anschluss an Sichtbetondecken. Ort: Neubau EG bis DG Achse 6 bis 8 Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel.		
	Abrechnung: Angabe der Preisdifferenz (Mehrpreis) zur Vorposition.		
	10,0 m	€	€
1.4.10.	Deckenanschluss Installationswand, Massivholzdecken		
	Deckenanschluss von Installationswänden aus Doppelständerwerk 2x CW50, Wandstärke 20-40cm an sichtbare Massivholzdecken herstellen. Die Beplankung ist dicht an die Decken herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Montagehöhe bis 4,00m Ort: Neubau OG WC-/Sanitärbereich zwischen Achse 5 und 6 Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel.		
	8,6 m	€	€
1.4.11.	Deckenanschluss Vorwand, Massivdecken verputzt		
	Deckenanschluss von Vorwänden aus Einfachständerwerk CW50, Wandtiefe bis 350mm an verputzt/unverputzte Massiv- bzw. Betondecken herstellen. Die Beplankung ist dicht an die Decken herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Montagehöhe bis 4,00m Ort: Altbau EG und OG, Neubau EG bis DG Achse 6 bis 8		
	32,8 m	€	€
1.4.12.	Zulage Deckenanschluss Vorwand, Sichtbetondecken		
	Zulage zur Vorposition, für Deckenanschlüsse von Vorwänden, Wandtiefe bis 350mm, Anschluss an Sichtbetondecken. Montagehöhe bis 4,00m. Ort: Neubau EG, OG und DG Achse 6 bis 8 Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel.		
	Abrechnung: Angabe der Preisdifferenz (Mehrpreis) zur Vorposition.		
	12,3 m	€	€
1.4.13.	Deckenanschluss VW/Vorwandschacht, Holzbalkendecken, & Quertraverse		
	Deckenanschluss von Vorwänden/Wandschächten mit Einfachständerwerk CW50, Wandabwicklung ab ca. 45cm (ab 20/25cm), an Holzbalkendecken mit unterseitiger Dampfbremse herstellen, inkl. mit Quertraversen aus Kantholz oder verzinkten Wand-/Deckeneinfassprofilen, im Abstand <50cm zur Befestigung von Deckeneinfassprofilen, Balkenabstand ca. 80cm Lichte. Die Beplankung ist dicht an die Unterkante der Deckenbalken heranzuführen. Montagehöhe bis 4,90m		

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 1.4.13. Deckenanschluss VW/Vorwandschacht, Holzbalkendecken, & Quertraverse

Ort: Altbau OG Saal

2,9 m _____ € _____ €

1.4.14. Deckenanschluss Vorwände, Massivholzdecken

Deckenanschluss von Vorwänden aus Einfachständerwerk CW50, Wandtiefe bis 350mm an sichtbare Massivholzdecken herstellen. Die Bepankung ist dicht an an die Decken herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Montagehöhe bis 4,00m

Ort: Neubau OG und DG Achse 2 bis 6

Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung gemäß Vorbemerkung in diesem Untertitel.

6,0 m _____ € _____ €

1.4.15. Schräger Deckenanschl., TW-Einfachständerwerk, GKF/GKFI, mit DN 35°

Herstellen von schrägen Deckenanschlüssen von Trennwänden mit Einfachständerwerk mit beidseitiger, doppelter Massivbauplatte GKF/GKFI, Anschluss an Massivholzdecke mit 35° Dachneigung verlaufend, Vergütung des Mehraufwandes für die Herstellung und Materialverschnitt.

Ort: Neubau DG Achse 2 bis 4.

54,0 m _____ € _____ €

1.4.16. Schräger Deckenanschl., TW-Einfachständerwerk, GKF/GKFI, quer zu DN35°

Herstellen von schrägen Deckenanschlüssen von Trennwänden mit Einfachständerwerk, wie zuvor beschrieben, jedoch: Schräger Anschluss quer/90° zu Dachgefälle verlaufend.

25,0 m _____ € _____ €

Summe Untertitel 1.4. Anschlüsse Wände an Decken _____ €

Untertitel 1.5. Wandöffnungen, Wanddurchbrüche

1.5.1.	Türöffnungen herstellen, 760-1135/1900-2135mm, W 100 Herstellen von Türöffnungen, in Gipskarton-Montagewänden (auch in GKBI und GKF Beplankungen) mit Türpfosten aus CW- bzw. UA-Ständerprofilen, inkl. aller erforderlichen Verstärkungsprofile sowie Sturzprofil und Fußwinkel, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Bauöffnungsmaße Türen: Breite 760 bis 1135mm bis Höhe 2135 mm. Fertigwanddicke: 100mm Ort: Neubau und Altbau, alle Etagen	28,0 St	€	€
1.5.2.	Wandnische herstellen 50/80/14cm B/H/T Herstellen von Wandnischen in Trennwänden und Vorwänden mit Einfachständerwerk mit GKB und GKBI-Beplankung, Unterkonstruktion/Ständer anpassen für Nischengröße, inkl. einbringen umlaufender Kunststoff-Eckschienenabschlüsse, komplette umlaufer Leibungsausbildung (Zuschnitt Plattenstreifen) und allen Anarbeitungen, Spachtelungen bzw. Oberflächenherstellung in Q2. der Nische. Größe: 50x80x14cm Breite/Höhe/Tiefe Ort: Altbau UG Sanitärbereich oberhalb von Waschbecken	1,0 St	€	€
1.5.3.	Aussparung rund für Rohrdurchführungen bis DN125 Aussparung für Einbauteile in doppelt, beplankter Gipskartonwand herstellen. Rohrquerschnitt: 50 bis DN125 Ort: Neubau EG bis DG	10,0 St	€	€
1.5.4.	Aussparung rund für Rohrdurchführungen bis DN140 Aussparung für Einbauteile, wie in Pos. zuvor, jedoch: Rohrquerschnitt: DN140 Ort: Neubau OG	1,0 St	€	€
1.5.5.	Aussparung rund für Rohrdurchführungen bis DN180 Aussparung für Einbauteile, wie in Pos. zuvor, jedoch: Rohrquerschnitt: DN180 Ort: Neubau EG und OG	5,0 St	€	€
1.5.6.	Aussparung rund für Rohrdurchführungen bis DN210 Aussparung für Einbauteile, wie in Pos. zuvor, jedoch: Rohrquerschnitt: DN210 Ort: Neubau OG	1,0 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.5.7.	Aussparung rund für Rohrdurchführungen bis DN250		
	Aussparung für Einbauteile, wie in Pos. zuvor, jedoch: Rohrquerschnitt: DN250 Ort: Neubau OG		
	1,0 St	€	€
1.5.8.	Aussparung rund für Rohrdurchführungen bis DN300		
	Aussparung für Einbauteile, wie in Pos. zuvor, jedoch: Rohrquerschnitt: DN300 Ort: Neubau OG		
	1,0 St	€	€
1.5.9.	Aussparungen Rechteckig bis 24/10cm		
	Öffnung/Aussparung herstellen für Einbauteile in der Gipskartonwand, eckig, bis 24/10cm. Ort: Neubau OG		
	1,0 St	€	€
1.5.10.	Aussparungen Rechteckig bis 25/25cm		
	Öffnung/Aussparung herstellen, wie zuvor, jedoch: bis 25/25cm. Ort: Altbau EG u. Wandschacht EG und OG (Vereinsbüro & Caterin)		
	5,0 St	€	€
1.5.11.	Aussparungen Rechteckig bis 34/10cm		
	Öffnung/Aussparung herstellen, wie zuvor, jedoch: bis 34/10cm. Ort: Neubau OG		
	3,0 St	€	€
1.5.12.	Aussparungen Rechteckig bis 80/50cm		
	Öffnung/Aussparung herstellen für Einbauteile in der Gipskartonwand, eckig, bis 80/50cm. Ort: Neubau		
	2,0 St	€	€
1.5.13.	Aussparungen Rechteckig bis 70/75cm, HzKv.		
	Wandseitige Öffnung/Aussparung herstellen für Einbauteile wie Heizkreisverteiler in der Gipskartonwand, eckig, bis 70/75cm.		
	1,0 St	€	€
1.5.14.	Aussparungen Rechteckig bis 90/75cm, HzKv.		
	Wandseitige Öffnung/Aussparung herstellen für Einbauteile wie Heizkreisverteiler in der Gipskartonwand, eckig, bis 90/75cm.		
	6,0 St	€	€
Summe Untertitel 1.5. Wandöffnungen, Wanddurchbrüche			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.6. Wandeinbauteile, Konstruktionsverstärkungen

1.6.1. Zusätzliche UA-Profile 50/40/20, H bis 4,00m, Verstärkungsprofile

Liefern und montieren bzw. Verstärken der Unterkonstruktion in Wänden zur Befestigung z.B. von Sanitärtragständern, im Bereich von Innentüren etc., in Trennwänden mit Ständerbreite 50mm.
Wandhöhe bis 4,00m
Verstärkungsprofil für Trockenbaukonstruktion.
Profil: UA 50/40/2mm

Einbauort: Alle Etagen im Neubau/Altbau: Sanitärbereiche hinter Vorwänden, Türöffnungen im Trockenbau

Abrechnung: Tatsächlicher Verbrauch UA-Profil in Meter.

196,0 m _____ € _____ €

1.6.2. Zusätzliche Verstärkungen Mehrschichtplatte/OSB, >d=22mm

Liefern und Einbauen nach Angabe (Detail, Übersicht Trockenbauplanung) von Verstärkungen in der Wandunterkonstruktion für die Befestigung von behindertengerechten Griffen (barrierefrei), Handläufen, Küchenoberschranken/Anbauteilen usw. aus Holzwerkstoff-Mehrschichtplatten oder OSB bis ca. 40cm Breite, mit Universaltraverse, Mehrschichtplatte/OSB $\geq d = 22$ mm befestigt.

Einbauort, alle Etagen im Neubau/Altbau: Sanitärbereiche hinter Vorwänden, im Bereich v. Oberschränken
Küchen/Teeküchen, Wickelbereich WC im Altbau u.a.

10,0 m _____ € _____ €

1.6.3. Lüftungsgitter in Wänden/Verkofferungen, F= 10cm²

Lüftungsgitter als Überluftdurchlass zum Einbau in Trockenbauwände, 2-lagig beplankt mit 2x12,5mm GKB/GKBI, mit einseitig abgedeckten Lüftungsgittern aus hochwertigen UV- und bruchfesten ABS-Kunststoff, weiß.
Gittereinsatz herausnehmbar für Reinigung.
Inkl. Anschluss bzw. Verbindung der Lüftungsgitter mittels Wickelfalzrohr/Rückseitig mit konischem Einsteckstutzen zum Einstecken in Rohre, DN100.
Gittergröße bis max. 30/30cm/DN30 es ist das kleinst mögliche Einbaumaß zu wählen um den unten genannten freien Lüftungsquerschnitt zu erfüllen.

Geforderter Luftvolumenstrom, -> mind. 10cm² freier Lüftungsquerschnitt.

Einbauort: je 2x Altbau EG Vereinsbüro und OG Catering

4,0 St _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.6.4.	Revisionstür B/H 30/30cm, GKB-Einlage		
	Revisionstür, Rahmen aus Stahl- oder Aluminiumblech, Revisionsklappe aus Metallblech mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem für Vorsatzschalen/Montagewände, liefern und einbauen in doppelt beplankte Trockenbau-/Installations- und Vorwände mit 2x 12,5mm GKB/GKBI. Revitür mit Gipskartonplatteneinlage, einschl. aller Spachtel- und Schleifarbeiten. Revisionstür mit Druckverschluss und Fangsicherung. Größe: 30/30 cm		
	Einbauort: Alle Etagen im Neubau: Technikbereiche, Wände angrenzend zu Sanitärräumen, Wände mit Strang- und Falleitungen durch Etagen.		
	9,0 St	€	€
1.6.5.	Revisionstür B/H 40/40cm, GKB-Einlage		
	Revisionstür liefern und einbauen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Größe: 40/40 cm Einbauort: Neubau OG, Altbau EG, OG		
	7,0 St	€	€
1.6.6.	Revisionstür B/H 60/60cm, GKB-Einlage		
	Revisionstür liefern und einbauen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Größe: 60/60 cm Einbauort: Altbau EG		
	1,0 St	€	€
1.6.7.	Revisionstür B/H 15/20cm, GKB-Einlage		
	Revisionstür mit GK-Platteneinlage und befliesbar, liefern und einbauen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Größe: 15/20cm Einbauort: Neubau DG		
	4,0 St	€	€
1.6.8.	Revisionstür B/H 30/30cm, befliesbar		
	Revisionstür mit GK-Platteneinlage und befliesbar, liefern und einbauen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Größe: 30/30cm Einbauort: Neubau EG, Altbau EG		
	3,0 St	€	€
1.6.9.	Revisionstür B/H 20/40cm, befliesbar		
	Revisionstür mit GK-Platteneinlage und befliesbar, liefern und einbauen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Größe: 20/40cm Einbauort: Altbau EG		
	2,0 St	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.6.10.			
Revisionstür B/H 40/40cm, befliesbar			
Revisionstür mit GK-Platteneinlage und befliesbar, liefern und einbauen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Größe: 40/40cm Einbauort: Altbau EG			
	1,0 St	€	€
1.6.11.			
Revisionstür B/H 60/50cm, befliesbar			
Revisionstür mit GK-Platteneinlage und befliesbar, liefern und einbauen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Größe: 60/50cm Einbauort: Altbau UG			
	2,0 St	€	€
Summe Untertitel 1.6. Wandeinbauteile, Konstruktionsverstärkungen			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 1.7. Verkofferungen/Verkleidungen (vorwiegend im Altbau)

1.7.1. Wanddeckenverkofferung horizontal, zweiseitig, Abwicklung 50cm

Wandkanal-/Wand-, Deckenverkofferung, horizontal, zweiseitig bekleidet mit einer Lage 12,5mm Gipsbauplatte, beplankt gegen Mauerwerkswand und Betondecken mit Wand- und Deckenprofilen, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2.
 Fugen der Gipsbauplatten füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.
 Qualität Oberflächenspachtelung: Q2 gemäß Vorbemerkung
 Einbauhöhe: bis 4,00m
 Abhanghöhe: 25 cm
 Kanalmaße zweiseitig bxh: 25x25cm
 Abwicklung: 50cm
 Befestigungsuntergrund: Mauerwerkswand verputzt/Betondecke
 Ausführung gemäß Herstellerangaben, inkl. Wand- und Deckenanschlüsse.

5,5 m € €

1.7.2. Wandverkofferung, Schacht, zweiseitig, Abwicklung 140 bis 160cm

Herstellen eines vertikalen Wandkanals/Wandverkofferung als Schacht, doppelt beplankt mit 2x 12,5mm Gipsbauplatte, beplankt/Anschluss gegen Mauerwerkswand mit Einfachständer, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, inkl. Dämmschicht aus Mineralwolle DIN EN 13162, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, DIN V 18165-1, Dämmschichtdicke 40 mm.
 Fugen der Gipsbauplatten füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.
 Qualität Oberflächenspachtelung: Q2 gemäß Vorbemerkung
 Einbauhöhe: bis 4,00m / raumhoch
 Kanalmaße Breite zweiseitig: 102x55cm / Abwicklung bis ca. 160cm
 Befestigungsuntergrund: Mauerwerkswand geputzt
 Ausführung gemäß Herstellerangaben, inkl. Wand- und Deckenanschlüsse.
 Ort: Altbau EG Küche und OG Saal, Catering

11,4 m € €

1.7.3. Wandverkofferung, Schacht, zweiseitig, Abwicklung 85 bis 115cm

Herstellen eines vertikalen Wandkanals/Wandverkofferung als Schacht, wie zuvor beschrieben, jedoch:
 Einbauhöhe: bis 4,00m / raumhoch im UG ab Ablage Vorwand
 Kanalmaße Breite zweiseitig: 55x30cm, 25x78cm, 28x80, 35x78cm, / Abwicklung 85 bis ca. 115cm
 Ort, Altbau: OG Saal, EG Küche, Personalraum Küche, UG Personal Bad

16,63 m € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

1.7.4. Wandverkofferung, Schacht, zweiseitig, Abwicklung bis 60cm

Herstellen eines vertikalen Wandkanals/Wandverkofferung als Schacht, wie zuvor beschrieben, jedoch:

Einbauhöhe: bis 4,00m / raumhoch und ab Ablage/Brüstung Vorwand

Kanalmaße Breite zweiseitig: 25x25 bis 30x30cm/ Abwicklung 50 bis 60cm

Ort: Neubau DG Wohnapp., Altbau EG WC, Büro und OG

Catering

19,0 m _____ € _____ €

1.7.5. Wandverkofferung, Schacht, dreiseitig, Abwicklung bis 215cm

Herstellen eines vertikalen Wandkanals/Wandverkofferung als Schacht, wie zuvor beschrieben, jedoch:

Einbauhöhe: bis 4,00m / raumhoch

Kanalmaße dreiseitig: 80x55x80cm / Abwicklung bis ca. 215cm

Ort: Altbau EG Vereinsbüro

3,7 m _____ € _____ €

1.7.6. Wandverkofferung, Schacht, dreiseitig, Abwicklung 102cm

Herstellen eines vertikalen Wandkanals/Wandverkofferung als Schacht, wie zuvor beschrieben, jedoch:

Einbauhöhe: bis 4,90m / raumhoch

Kanalmaße dreiseitig: 26x50x26cm / Abwicklung ca. 102cm

Ort: Altbau OG Saal

4,9 m _____ € _____ €

1.7.7. Zulage, GKBI, für Kleinflächen, Verkleidungen/Verkofferung, <5qm

Zulage für zuvor beschriebene

Verkleidungen/Verkofferungen/Schächte etc. für die einseitige, doppelte Beplankung mit imprägnierten Gipsbauplatten statt einfacher GKB/Gipsbauplatte.

Abrechnung in qm für Kleinflächen bis 5qm.

10,0 m2 _____ € _____ €

Summe Untertitel 1.7. Verkofferungen/Verkleidungen (vorwiegend im Altbau) _____ €

Summe Titel 1. Wände Altbau & Neubau, EG bis DG _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 2. Dachschrägen/Holzbalkendecken, Zwischensparrendä. im Altbau

2.1. Dachschrägenverkleidung 2x12,5mm GKB auf Holz-UK
Bepunktung aus 2x12,5mm Gipskarton-Bauplatten für Dachschrägen auf Holzunterkonstruktion aus Dachlatten (in ges. Pos./Titel), liefern und montieren, umlaufende Anschlüsse starr, mit Trennstreifen. Platten befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2:2019-12 oder geeigneten Spax/Holzschrauben, Fugen füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln. Verspachtelung gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Q2 Standardverspachtelung gem. Vorbemerkung.
Sparrenabstand a= ca. 80cm, Abstand Traglattung (zur Aufdopplung WD) $\leq 62,5$ cm. Dachschrägen Höhe ab Drempe bis Decke: bis ca. 4,00m Drempehöhe: ca. 1,80m Sparrendämmung/Miwo.-Dämmschicht und Dampfbremse sowie NH-UK in ges. Position
Einbauort: Altbau Dachraum/DG Technikraum und Treppenhaus

69,6 m2 _____ € _____ €

2.2. Miwo, Dachschrägen., d=120mm, WLG 035, A1m, H bis 4,20m
Mineralwolle-Wärmedämmung liefern und montieren als Klemmfalz zwischen den Schräg- und Flachdachsparren im Bestand unter Dachschalung (2-lag. abgedichtet/mit Schieferdeckung) als Volldämmung.
Sparrenquerschnitt i. Bestand: ca. 10-11/12-14cm Sparrenabstand: lichte ca. 75 bis 80cm i.M. Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, dicht stoßen sowie passgenau und fugenfrei einbauen. Bei mehrlagiger Dämmung sind die Stöße versetzt anzuordnen. Verlegte Flächen auf offene Fugen und Planebenheit prüfen, eventuelle Fugen einschl. der Fugen zu angrenzenden Bauteilen mit Dämmstoff ausfüllen.
Abrechnung: tatsächlich verlegte Fläche
Material: Mineral-Faserdämmstoff
WLG: 035
Gef. Baustoffklasse: DIN 4102, Euroklasse A1
Ausführungsart: ohne Kaschierung
Anzahl der Lagen: 1-lagig
Dämmdicke: 120mm
Einbauhöhe bis ca. 4,15m (bis OK Sparren)
Zuschnitt: bis ca. 85cm
Einbauort: Altbau Dachraum/DG Technikraum und Treppenhaus

Angebotenes Fabrikat:

.....
(vom Bieter einzutragen)

69,6 m2 _____ € _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<p>2.3. Miwo, Dachschrägen., d=60mm, WLG 035, A1m H bis 4,20m Mineralwolle-Wärmedämmung liefern und montieren als Klemmfalz, wie zuvor beschrieben, jedoch: Einbau zwischen Dachlatten/Kantholzaufdopplung der Sparren (60/60mm B/H). Abstand Lattung <50cm Dämmdicke: 60mm Zuschnitt: bis ca. 52cm Einbauort: Altbau Dachraum/DG Technikraum und Treppenhaus</p>	69,6 m2	€	€
<p>2.4. Liefern und montieren Traglattung, NH NSI, 60/60mm B/H Liefern und Herstellen einer Traglattung, Nadelholz scharfkantig, NSI, 60/60mm, Abstand ca. 500mm, mit chemischem Holzschutz nach DIN 68800, auf der Sparreninnenseite von Dachschrägen und Flachdach mit scharfkantigen Latten horizontal zur Aufnahme einer zusätzliche Dämmschicht auf der Innenseite der Flachdach- und Schrägdachsparren montieren. Inkl. Bauholz und Abbund. Einbauhöhe bis ca. 4,00m Einbauort: Altbau Dachraum/DG Technikraum und Treppenhaus</p>	69,6 m2	€	€
<p>2.5. Luft- und Dampfsperre, sd>10m, H bis 4,20m Luft- und Dampfsperre aus Mehrschichtfolie aus Polypropylenvlies mit Polyethylen-Copolymer Membran o.ä, stoßüberlappend auf Raumseite der Dämmung in Dachschrägenbekleidung oder Unterdecke dicht einbauen, Überlappungen mit Dichtungsband zum System gehörig abkleben. Alle Anschlüsse und Durchdringungen sind dauerhaft luftdicht mit Klemmleiste inkl. Dichtungsband herzustellen. Inkl. Befestigungsmittel nach Herstellerangaben. Höhenüberdeckung: mind. 150mm Seitenüberdeckung: mind. 200mm , Seitenüberdeckungsrand immer auf dem Sparren Breite Dichtungsband: mind. 100 mm Dicke der Folie : 0,2mm sd-Wert: >10m Dehnung: längs/quer 50%/45% Weiterreißwiderstand: 60 / 60 Temperaturbeständigkeit: -40 bis 80° C Brandverhalten E nach DIN 4102</p> <p>Angebotenes Fabrikat: (vom Bieter anzugeben)</p>	69,6 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
2.6.			
Anschlüsse Luft- und Dampfsperre Herstellen linearer Anschlüsse der Luftdichtigkeitsebene an Wände, Decken, Pfetten, Dachflächenfenster etc. Anschluss an verputzte Wände aus Mauerwerk oder Holzbauteile nach Herstellerangaben.	110,3 m	€	€
2.7.			
Zulage Dämmung, Verkleidung GKB, Traglattung für Flachdach v. unten Zulage für die Vorpositionen der Dachschrägenverkleidung, Dämmlagen 120 und 40mm, 60x60mm Traglattung und Dampfsperre für die Montage/den Einbau in Flachdachbereichen (Unterkante Flachdachsparren) im Kontext zu den Dachschrägen, Arbeiten über Kopf. Höhe bis 4,00m. Einbauort: Altbau Dachraum/DG Technikraum und Treppenhaus	9,0 m2	€	€
Dämmung, Dampfsperre Saaldecke Altbau Gegen das Abrutschen von Dämmung aus den Deckenbalken, sofern die Klemmung in Teilbereichen/Bereichen nicht ausreicht sind entsprechende Hilfskonstruktionen (Dachlatten/Hilfskanggen, Alubänder etc. inkl. Befestigungsmaterial) vorzusehen bzw. einzuplanen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
2.8.			
Miwo., Holzbalkendecke., d=200mm, WLG 032, A1, H bis 5,10m Mineralwolle-Wärmedämmung liefern und montieren als Klemmfilz zwischen vorhandenen Deckenbalken als Vollämmung. Balkenquerschnitt ca. 14/20-22cm, Balkenabstand ca. 80cm bzw. 75 bis 85cm. Dämmbahn mit 1 cm Übermaß zuschneiden, dicht stoßen sowie passgenau und fugenfrei einbauen. Bei mehrlagiger Dämmung sind die Stöße versetzt anzuordnen. Verlegte Flächen auf offene Fugen und Planebenheit prüfen, eventuelle Fugen einschl. der Fugen zu angrenzenden Bauteilen mit Dämmstoff ausfüllen. Abrechnung: tatsächlich verlegte Fläche, abzgl. Öffnungen ü. 2,5qm Material: Mineral-Faserdämmstoff WLG: 032 Gef. Baustoffklasse: DIN 4102, Euroklasse A1 Ausführungsart: ohne Kaschierung Anzahl der Lagen: 1-lagig Dämmdicke: 200mm Einbauort: Altbau OG Saal - 1. Unterdecke ab UK Holzbalkendecke Angebotenes Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)	235,3 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
2.9.	Luft- und Dampfsperre, sd>0,25 bis 25m, H bis 4,90m		
	Luft- und Dampfsperre aus Mehrschichtfolie aus Polypropylenvlies mit Polyethylen-Copolymer Membran o.ä, wie zuvor beschrieben, jedoch: - auf Raumseite Unterkante Holzbalkendecke und Zwischensparrendämmung dicht einbauen - sd-Wert: zwischen 0,25 - 25m Einbauort: Altbau OG Saal - 1. Unterdecke ab UK Holzbalkendecke		
	Angebotenes Fabrikat:		
	(vom Bieter anzugeben)		
	235,3 m2	€	€
	Öffnungen in Dampfsperren		
2.10.	Öffnung herstellen in Dampfsperre, bis DN 125		
	Öffnung 70 bis DN 125 in der Luftdichtigkeitsebene herstellen, rund, für Rohrdurchführungen aus PVC/PE, Luft- und Dampfsperre umlaufend mit Dichtband/Klebefolie luftdicht nach Herstellerangaben anschließen.		
	15,0 St	€	€
2.11.	Öffnung herstellen in Dampfsperre, Öffnung bis ca. 60x60cm		
	Öffnung in der Luftdichtigkeitsebene herstellen, wie zuvor, jedoch: quadratisch für Lüftungseinbauteile aus PVC/Stahlbelch/Wickelfalzrohr. Öffnung: ca. 60x60cm		
	8,0 St	€	€
2.12.	Öffnung herstellen in Dampfsperre, Öffnung bis ca. 60x130cm		
	Öffnung in der Luftdichtigkeitsebene herstellen, wie zuvor, jedoch: rechteckig für Lüftungseinbauteile aus PVC/Stahlblech/Wickelfalzrohr. Öffnung: ca. 60x130cm		
	2,0 St	€	€
nme Titel 2. Dachschrägen/Holzbalkendecken, Zwischensparrendä. im Altbau			€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 3. Unterdecken Altbau & Neubau

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Einbausituation im Saal im OG des Altbau

Bei Montage der in den folgenden Positionen beschriebenen Unterhangdeckensysteme gibt es z.T. Einbauhöhen von bis zu ca. 5m im Saalbereich im OG im Altbaugebäude.

Die Einbauhöhen sind zu beachten für den Materialtransport über Innenraumgerüste. Ein Innengerüst ist bauseits vorhanden.

Geplante Unterdecke (Deckenspiegel) Saal im OG des Altbau

- Akustiklochplatte 12,5mm 8/18 Q, mit umlaufender Schattenfuge zu Wand 20mm
- Licht- und Installationsfries 60cm Breit und 10cm hoch (Stirnbeplankung), mit sichtiger Zwischendecke aus GKF-Beplankung s. nachf. Leistungsbeschreibung
- mittige feine HWL-Akustikplatten Unterdecke ("mittiges Segel") in Teilbereichen mit zusätzlicher Mineralwoll-Dämmlage 25mm

Montage- und Lagerhinweise von Holzwolebauplatten (HWL)

Die Montage von Akustikpaneelen aus Holzwoleleichtbauplatten gehört zum Innenausbau und ist nur unter kontrollierten Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen durchzuführen.

Alle Staub verursachenden Baumaßnahmen müssen vor Beginn der Montage abgeschlossen sein.

Platten planeben lagern und vor Feuchtigkeit und Verschmutzung schützen.

Die Verpackung schützt die Produkte nicht vor Regen! Beachten Sie auch die einschlägigen Anwendungs-, Montage- und Lagerrichtlinien des angebotenen Herstellers/Produktes.

Geplante Unterdecken in den Schlafbereichen (DG) im Neubau

- Nadelholz 3-Schichtplatte mind. 15 bis max. 19mm dick mit feinjustierbaren Höhenabhängern mit Grund- und Tragprofil, befestigt an Massivholzdachschrägen

Untertitel 3.1. Unterdecken/Unterhangdecken

3.1.1. Zwischendecke, 1x 12,5mm GKF, 30mm Miwo, Abhang bis 12cm, H bis 4,90m

Herstellen einer Unterdecken DIN 18168-1, Abhängung bis ca. 12cm, Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund Holzbalkendecken im Altbau im OG, Balkenabstand ca. 75 bis 85cm, Querschnitt ca. 14/20cm. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblech Direktabhängern mit Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig aus 1x 12,5mm GKF Gipsmassivbauplatten, Verarbeitung DIN 18181, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2 und oberer Mineralwolldämmauflage d=30mm, Baustoffklasse A1, Fugen der Gipsbauplatten füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.
Qualität Oberflächenspachtelung: k. besondere Anforderung
Einbauhöhe bis 4,90m ab OK FB OG bzw. bis ca. 2,70m ab Flächenraumgerüst im OG
Einbauort: Altbau OG Saal - 1. Unterdecke ab Unterkante Holzbalkendecke

235,3 m2 € €

3.1.2. Zulage Zwischendecke aus Vorposition, UK-Verstärkung/Aussteifung

Zulage für Zwischendecke aus der Vorposition, für zusätzliche Profilverstärkungen und Aussteifungen in der Unterkonstruktion (Mehraufwendungen Montage und Material) für die Aufnahme einer nachfolgend beschriebenen Unterdecke aus Design-Akustikgipsplatten.
Einbauhöhe wie zuvor
Einbauort: wie zuvor

235,3 m2 € €

3.1.3. Akustikdecke, 1x 12,5mm GKB 8/18 Q, Miwo, Abhang 10-12cm, H bis 4,80m

Herstellen einer Akustik-Unterdecke n. DIN 18168-1, Abhängung 10 bis ca. 12cm, Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund vorbeschriebene Zwischendecke aus GKF an Holzbalkendecken im Altbau im OG, Unterkonstruktion aus verzinkten, höhen feinjustierbaren Stahlblech Abhängern mit Tragprofilen längs und quer inkl. Profilkreuzverbindern (1. Ebene), niveaugleich befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig aus 1x 12,5mm GKB Design-Akustikquadratlochplatten 8/18 Q, Rück-/Oberseite kaschiert mit Akustikflies, Farbe schwarz, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2, Ausföhrung der Fugen: gespachtelt, Platten optisch "fugenlos" verlegt, Verarbeitung gemäß DIN 18181, auf Decklage über Vlies mit oberer Mineralwolldämmauflage d=20mm, Baustoffklasse A1
Einbauhöhe bis 4,80m ab OK FB OG bzw. bis ca. 2,60m ab Flächenraumgerüst im OG
Einbauort: Altbau OG Saal - 2. Unterdecke ab Zwischendecke aus Vorposition.

Angebotenes Fabrikat Akustikquadratlochplatte 8/18 Q:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.1.3. Akustikdecke, 1x 12,5mm GKB 8/18 Q, Miwo, Abhang 10-12cm, H bis 4,80m

.....
 (vom Bieter anzugeben)

118,0 m2 _____ € _____ €

3.1.4. Akustikdecke, 1x 12,5mm GKB 8/18 Q, Miwo, Abhang bis 70cm, H bis 3,70m

Herstellen einer Akustik-Unterdecke mit Quadratlochung 8/18

Q, wie zuvor beschrieben, jedoch:

- Abhängung bis ca. 70cm
- Befestigungsuntergrund Holzbalkendecken mit Direktbeplankung aus GKF und Betonhohldielen
- Unterkonstruktion aus verzinkten, höhen feinjustierbaren Stahlblech Abhängern mit Grund- und Tragprofilen (2. Ebenen), niveaugleich befestigen
- Einbauhöhe bis 3,70m ab OK FB
- Einbauort: Altbau EG und OG kl. Saal, Foyer

Angebotenes Fabrikat Akustikquadratlochplatte 8/18 Q wie zuvor!

313,4 m2 _____ € _____ €

3.1.5. Seitenverkleidung, Unterdecke, GKB, H=61cm

Seitenverkleidung/ Randabschluss der Unterdecke bestehend aus Gipskartonbauplatten/GKB, glatt, als Stirnverkleidung, gerade 90°, einschl. Decken- und Querprofile (UD, CD etc., nach Herstellersystem) in Verbindung mit Holztragwerk und Deckenabhängern der Unterhangdecke zur Befestigung der Stirnverkleidung und in Anschluss an horizontale ankommende Akustikplatten der Unterdecke.

Stirnstreifen: Stärke 12,5 mm
 Einbauhöhe: bis 3,40m
 Einbauort: Altbau EG Kantine
 Höhe/Breite = Zuschnitt: 61cm

Abrechnung nach Meter Seitenverkleidung, einfache Seite.

4,9 m _____ € _____ €

3.1.6. Akustikdecke, 1x 25mm HWL 60x60cm, Abhang 10-12cm, H bis 4,80m

Herstellen einer Akustik-Unterdecke, wie in den Positionen zuvor beschrieben, jedoch:

Decklage bestehend aus 60x60cm Holzwolleleichtbauplatten (HWL) mit 25mm Dicke, geschraubt, Abhanghöhe bis 12cm, Befestigungsuntergrund vorbeschriebene Zwischendecke aus GKF an Holzbalkendecken, verdeckte Unterkonstruktion aus verzinkten, höhen feinjustierbaren Stahlblech Abhängern mit Tragprofilen längs und quer inkl. Profilkreuzverbindern (1. Ebene), niveaugleich befestigen, Fugen der HWL-Platten nicht gespachtelt

Material HWL, Verlegung:

Größe: 60x60cm

Oberfläche (Fasern): fein bis 1mm

Verlegung, Stöße: Platten mit Kreuzfugen ausbilden!

Plattenkante: gerade mit Schattenfuge bis 10mm

Farbe der HWL-Platten: hell natur/ beige hell

Einbauhöhe bis 4,80m ab OK FB OG bzw. bis ca. 2,60m ab Flächenraumgerüst im OG

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.1.6. Akustikdecke, 1x 25mm HWL 60x60cm, Abhang 10-12cm, H bis 4,80m

Einbauort: Altbau OG Saal - 2. Unterdecke ab Zwischendecke aus Vorposition.

Angebotenes Fabrikat 25mm HWL-Platte:

.....
(vom Bieter anzugeben)

83,2 m2 _____ € _____ €

3.1.7. Zulage Akustikdecke, 1x 25mm HWL RAL/NCS Sonderfarbe

Zulage zur Vorposition für mit HWL-Platten (25mm) bedeckte/belegte Unterdecken für die Ausführung in Sonderfarben im RAL- und NCS-Farbsystem nach Farbangabe des Planungsbüros.

83,6 m2 _____ € _____ €

3.1.8. Zulage Akustikdecke, 1x 25mm HWL mit 25mm Miwo-Dämmauflage

Zulage zu den Vorpositionen für mit HWL-Platten (25mm) bedeckte Unterdecken, mit zusätzlicher Mineralwolldämmauflage mind. d= 25mm, A1 nicht brennbar.

45,3 m2 _____ € _____ €

3.1.9. Unterdecke, 1x 12,5mm GKB, Abhang bis 70cm, H bis 3,65m

Herstellen einer Unterdecke n. DIN 18168-1, Abhängung bis ca. 70cm, Baustoffe der Baustoffklasse A DIN 4102-1, Befestigungsuntergrund Stahlbeton bzw. Betonhohldielen, GKF-Beplankung mit und ohne UK an Holzbalkendecken, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, aus Grund- und Tragprofil, niveaugleich, abhängen mit fein justierbaren Höhenabhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig aus 1x 12,5mm Gipskartonplatten, Verarbeitung DIN 18181, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN 18182-2. Fugen der Gipsbauplatten füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.

Qualität Oberflächenspachtelung: Q2 gemäß Vorbemerkung Einbauhöhe bis 3,65m ab OK FB

Einbauort:

Altbau - Lagerräume Küche im EG, Flure im EG und OG;
Neubau: Sanitärbereiche zw. Achse 6 und 8 im EG, OG und DG

167,4 m2 _____ € _____ €

3.1.10. Freitragende Unterdecke, 1x 12,5mm GKB, Raumb. bis 2,40m

Herstellen einer Unterdecke, wie zuvor beschrieben, jedoch als freitragende Deckenkonstruktion, Material aus 1x 12,5mm Gipskartonbeplankung auf freispannende Metallprofile Profil/Stegtiefe 50mm, d= 0,6mm, in seitlich montierte Wandprofile aufliegend/einlaufend montiert - nach Herstellerangaben,

für Raumbreiten bis 2,40m, niveaugleich abhängen.

Einbauhöhe ab OK Fußboden: bis 3,00m

Qualität Oberflächenspachtelung: Q2 gemäß Vorbemerkung Einbauort, Neubau: DG Wohnappartements Flure, Bäder

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.1.10. Freitragende Unterdecke, 1x 12,5mm GKB, Raumb. bis 2,40m

35,0 m2 € €

- 3.1.11. Zulage Unterdecke, GKB, für Kleinflächen<5qm,**
Zulage zu den vorherbeschriebenen Unterdecken, mit Gipskartonbeplankung GKB und GKBI (imprägn.), für die Ausführung in Kleinflächen unter 5 qm.
Ort: Bäder DG Neubau Wohnappartements, Altbau EG
Küche, WC

Abrechnung: Flächen unter 5qm in Stück.

8,0 St € €

- 3.1.12. Zulage Unterdecke GKBI 12,5mm, Feuchträume**
Zulage zu den vorherbeschriebenen Unterdecken aus Gipskartonplatten mit Einbauhöhen 2,50 bis 3,65m, für die Lieferung und Montage einer Gipskartonplatte/ Bauplatte, imprägniert (GKBI) n. DIN 18180, Dicke 12,5mm, statt vorherbeschriebener, einfacher, Gipskartonplatte.
Einbauort: Im Alt- und Neubau - Nassbereiche bzw. Sanitärräume in allen Etagen

109,3 m2 € €

- 3.1.13. Unterdecke, NH 3-Schichtplatte, >15mm, Abhang bis 110cm, H bis 4,00m**

Herstellen einer Unterdecke, Abhängung bis ca. 110cm, Befestigungsuntergrund Holzmassivdecke, Montageart wie zuvor beschrieben aus Unterkonstruktion mit verzinkten Stahlblechprofilen, aus Grund- und Tragprofil (->Tragprofil auch als NH Kantholz mögl.), niveaugleich, abhängen mit fein justierbaren Höhenabhängern, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion verdeckt, Decklage/Bekleidung einlagig aus 1x mind. 15 bis max. 19mm dicker Nadelholz 3-Schichtplatte/Multiplex. Fugen sind versetzt anzuordnen, keine Kreuzfuge - Verband Plattenmaß z.B. ca. 2000x600x15 bzw. 19mm oder ähnlich
Dicke: mind. 15mm - max. 19mm
Holzart: Nadelholz z.B. Fichte
Oberfläche: fein geschliffen, unbehandelt
Kanten nicht gefast/scharfkantig wenn mögl.
Restfeuchte: bis max.12%
Verwendungszweck: Innenausbau - als Unterdeckenpaneel
Einbauhöhe bis ca. 4,00m ab OK FB
Einbauort: Neubau DG Wohnappartements (Schlafzimmer)

Vor Ausführung bzw. auf Verlangen des Planungsbüros ist ein Handmuster der angebotenen 3-Schichtplatte kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Abrechnung nach tatsächlich verlegter Fläche.

Angebotenes Fabrikat:

Holzart:
Dicke Dreischichtplatte:.....
(vom Bieter anzugeben)

36,6 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Summe Untertitel 3.1. Unterdecken/Unterhangdecken €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 3.2. Verbindung, Anschl. Decken an Wände, Deckenwicklung

3.2.1.	Unterbrechung Zwischendecke aus GKF im Bereich Stahlträger Herstellen von Unterbrechungen sowie Anpassen der Unterkonstruktion der Zwischendecke aus GKF-Beplankung im OG im Saal des Altbau, im Bereich von aus der Deckenbalkenkonstruktion herausstehenden Stahlträgern (statische Ertüchtigung).	30,72 m	€	€
3.2.2.	Bewegungsfugen herstellen in Akustikdecke 8/18 Q >15m Herstellen von Trenn-/Bewegungsfugen in Unterdecken mit Decklage aus Gipsakustikplatten mit Quadratlochung 8/18 Q einschl. Unterkonstruktion, für Längenabwicklungen über 15m Länge, mit Trennung in der Unterkonstruktion/Profilen und Ausbildung einer baulichen Fuge mit Trennprofil, weiß, inkl. allen Schleif- und Spachtelarbeiten. Montagehöhe ab OK FB H 4,70m bzw. bis ca. 2,60m ab Flächenraumgerüst im OG Einbauort: Altbau OG Saal - 2. Unterdecke	2,6 m	€	€
3.2.3.	Deckenrandfries herstellen, Wandanschl., GKB-Platte, glatt, B= 15cm Herstellen von seitlichen und/oder umlaufenden Deckenrandfriesen aus 1x 12,5mm Gipskartonplatten GKB, glatt, befestigen an Deckenunterkonstruktion vorbeschr. Akustiklochdecken mit Metalltragprofilen, Fugen gespachtelt und geschliffen in Oberflächenqualität Q2 gem. Vorbemerkung, inkl. Anschluss der Deckrandfriesen (im Kontext zu Unterhangdecken) an geputzte Mauerwerks- und Betonwände. Die Beplankung ist dicht an die Konstruktion herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Montagehöhe bis 3,70m Friesbreite: 15cm Ort: Altbau EG und OG	107,8 m	€	€
3.2.4.	Deckenrandfries herstellen, Wandanschl., GKB-Platte, glatt, B= 25cm Herstellen von seitlichen und/oder umlaufenden Deckenrandfriesen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Friesbreite: 25cm Ort: Altbau EG und OG	63,7 m	€	€
3.2.5.	Deckenrandfries herstellen, Wandanschl., GKB-Platte, glatt, B= 35-40cm Herstellen von seitlichen und/oder umlaufenden Deckenrandfriesen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Friesbreite: 35-40cm Ort: Altbau EG Vereinsbüro und OG Catering	1,5 m	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
3.2.6.	Deckenrandfries herstellen, Wandanschl., GKB-Platte, glatt, B= 75-80cm		
	Herstellen von seitlichen und/oder umlaufenden Deckenrandfriesen, wie zuvor beschrieben, jedoch: Friesbreite: 75-80cm Ort: Altbau EG Vereinsbüro und OG Catering		
	11,0 m	€	€
3.2.7.	Zwischenfries in Akustikdecke herst. , GKB-Platte, glatt, B= 10cm		
	Herstellen eines umlaufenden Frieses im Deckenspiegel bzw. in der Unterdecke im Saal im OG des Altbau, zwischen HWL-Akustikdecke und Licht- und Installationsfries aus 1x 12,5mm Gipskartonplatten GKB, glatt, befestigen an Deckenunterkonstruktion vorbeschr. Akustiklochdecken mit Metalltragprofilen, Fugen gespachtelt und geschliffen in Oberflächenqualität Q2 gem. Vorbemerkung, inkl. seitlicher PVC-Abschlusschiene, weiß, an der Friesinnenseite im Fugenanschlussbereich zur HWL-Akustikdecke (HWL-Segel). Friesbreite: 10cm Einbauhöhe bis 4,80m ab OK FB OG bzw. bis ca. 2,60m ab Flächenraumgerüst im OG Einbauort: Altbau OG Saal - 2. Unterdecke ab Zwischendecke aus Vorposition.		
	39,4 m	€	€
3.2.8.	Deckenrandanschluss GKB zu MW/Beton geputzt & GKB-Wand H bis 3,70m		
	Anschluss vorbeschriebener Unterdecken aus Gipskarton an geputzte Mauerwerks-, Beton- und Trockenbauwände (mit GKB/GKBI-Beplankung) Die Beplankung ist dicht an die Konstruktion herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben. Montagehöhe bis 3,70m Ort: Altbau EG und OG Sanitär- und Nebenräume, Neubau Wohnappartements und Sanitärbereiche Achse 6 bis 8		
	242,4 m	€	€
3.2.9.	Deckenrandanschluss GKB zu sichtiger Beton/Holzmassivwand, H bis 3,70m		
	Anschluss vorbeschriebener Unterdecken aus Gipskarton an sichtbar bleibende Beton- und Holzmassivwände (Sichtbeton; Holzoberfl. in Sichtquali.) Die Beplankung ist dicht an die Konstruktion herzustellen, inkl. Trenn- und Fugenmaterial und Schutzmaßnahmen (Folie/Abklebungen etc.), nach Herstellervorgaben. Montagehöhe bis 3,70m Ort: Neubau alle Etagen		
	15,0 m	€	€
3.2.10.	Zulage Deckenanschlüsse Multiplex an Holzmassivtafel, Dachschräge		
	Zulage für den Anschluss vorbeschriebener Unterdecken aus Multiplex/3-Schichtplatte an sichtbar bleibende Dachschrägen aus Holzmassivbautafeln, einschl. aller Anpassungen in der Unterkonstruktion. Anarbeitung mit Gerungsschnitt 35° an Dachneigung. Montagehöhe bis 4,00m Ort: Neubau DG Wohnappartements (Schlafzimmer)		
	12,6 m	€	€

3.2.11. Schattenfuge 20mm, Deckenrand, Akustiklochplatte 8/18 Q, H 4,70m

Herstellen einer umlaufenden Schattenfuge in zuvor beschriebener Unterdecke aus Design-Akustiklochplatte 12,5mm (8/18 Q) mittels umlaufend, eingearbeiteter verzinkter Kantenabschlusschiene und angepasster/rückspringender Unterkonstruktion.

Schattenfuge Ausbildung in der 2. Unterdecke aus Akustikpaneel (8/18 Q) im OG Saal des Altbau, Schattenfuge ca. 20mm von geputzter Außenwand.

Montagehöhe ab OK FB H 4,70m bzw. bis ca. 2,60m ab Flächenraumgerüst im OG

110,0 m	€	€
---------	---	---

3.2.12. Licht-/Installationsfries herstellen, GKB-Platte, B= 60cm, H10 cm

Herstellen eines Licht- und Installationsfrieses zwischen den zuvor beschriebenen Unterdecken aus Akustikloch- und HWL-Platte, Fries mit seitlicher Gipskartonbeplankung/Stirnseiten mit unterem verzinkten Abschlussprofil, Deckenunterkante des Fries = zuvor beschriebene Zwischendecke aus GKF-Beplankung, einschl. Anpassung der Unterkonstruktion in der Akustikloch- (8/18 Q) und HWL-Decke.

Zuschnittbreite der GKB Stirnseiten/Frieshöhe: 10cm

Friesbreite, lichter Abstand Stirnplatten aus GKB: 60cm

Oberfläche des Fries, Stirnseiten und GKF Zwischendecke gespachtelt und geschliffen in Oberflächenqualität Q2 gem.

Vorbemerkung.

44,2 m	€	€
--------	---	---

3.2.13. Einbauschacht Vorhang, B/H lichte 10/10cm herst., UK verstärken

Herstellen eines Einbauschachtes für Bühnenvorhänge und deren Deckenschienen, Herstellung/Montage wie zuvor beschrieben, jedoch:

- Herstellung nur in Unterdecke aus Akustiklochplatte 8/18 Q

- Verstärkung der UK der Zwischendecke aus GKF mit >22mm OSB 3 für spätere bauseitige Montage

Vorhangschienen und Einbau von verzinkten

Verstärkungsprofilen, d=2mm

- Friesbreite und Höhe im lichten 10/10cm

Unterkanten mit Schiene, Oberfläche und Anpassung

Unterkonstruktion wie zuvor beschrieben!

11,7 m	€	€
--------	---	---

3.2.14. Seitenverkleidung, Liku/RWA, 110/114cm GKBI 12,5mm, T bis 25cm

Seitenverkleidung/Randabschluss aus imprägnierter Gipskartonplatte GKBI in Dachschrägenverkleidungen aus Gipskarton, im Bereich von rechteckigen Öffnungen in der Decke bzw. Dachschräge für Lichtkuppelsysteme als seitliche Leibungsverkleidung/Ausbildung einer Laibung in der Dachschrägenebene inkl. Anarbeiten an Blendrahmen der Lichtkuppel im gedämmten Holzsparrendach und umlaufenden Ablussschienen der Außenkanten, einschl. Schneide- und Anpassungsarbeiten. Oberfläche in Q2 herstellen, gem. Vorbemerkung.

Laibungstiefe: bis 25cm

Größe der Öffnung/Umfang: 110x114cm/bis ca. 3,50m

Einbauhöhe: 5,50m - ein Raumgerüst wird bauseits zur Verfügung gestellt

Ort: Öffnung in Dachschräge im Altbau Treppenhaus im DG

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.2.14. Seitenverkleidung, Liku/RWA, 110/114cm GKBI 12,5mm, T bis 25cm

3,5 m _____ € _____ €

mme Untertitel 3.2. Verbindung, Anschl. Decken an Wände, Deckenwicklung _____ **€**

Untertitel 3.3. Deckenöffnungen/Deckendurchbrüche

3.3.1.	Öffnung herstellen ELT-/RLT-Einbauteile, DN 125 Öffnung herstellen, rund, einschl. Unterkonstruktion verstärken, für Deckenbekleidung aus Gipskarton- und Akustik-Gipsbauplatten (8/18 Q), Durchmesser 125mm, für späteren Einbau von RLT- und Elektroeinbauteilen in Unterdecken. Einbauhöhe: 2,50 bis ca. 3,70m ab OK FB Ort: Altbau und Neubau alle Etagen	10,0 St	_____ €	_____ €
3.3.2.	Öffnung herstellen 400/400mm, GKB- & Akustik-Decke 8/18 Q Öffnung in vorbeschriebenen Unterdecken mit Akustikpaneel (8/18 Q) und glatter Gipskartondecke herstellen, eckig 400x400mm, einschl. Unterkonstruktion verstärken für Lüftungseinbauteile aus Stahlblech und Wickelfalzrohr. Einbauhöhe: 2,50 bis ca. 3,70m (ab OK FB bzw. 2,60m ab OK Flächenraumgerüst) Ort: Altbau EG und OG, Neubau Sanitärbereiche	20,0 St	_____ €	_____ €
3.3.3.	Öffnung herstellen 600/600mm, Zwischen- & Akustik-Decke 8/18 Q Öffnung in vorbeschriebenen Unterdecken herstellen, wie zuvor beschrieben, jedoch: eckig 600x600mm in Zwischendecke aus GKF-Platte und Akustikpaneel aus Design-Gipsbauplatten (8/18 Q). Einbauhöhe: bis ca. 4,90m ab OK FB bzw. 2,60m ab OK Flächenraumgerüst Ort: Altbau OG Saaldecke	1,0 St	_____ €	_____ €
3.3.4.	Ausschnitte für runde Einbaudownlights, D 150 bis 170mm Ausschnitte herstellen für Einbaudownlights, inkl. notwendiger Wechsellösungen in Unterhangdecken mit Gipskarton- und Gipsakustiklochplatten 8/18 Q. Durchmesser der Ausschnitte: 150 bis 170mm In Material: Gipsbauplatten/ Q-Designakustikplatten, 12,5mm Stärke Größe Abdeckrahmen: 160 bis 180mm Montagehöhe: bis ca. 3,70m Einbauort: Altbau EG und OG Flure <u>In Kontext zum Abdeckrahmen sind die Ausschnitte sauber herzustellen - siehe Größe Aussparung für Ausschnitte und Abdeckrahmengröße!</u>	11,0 St	_____ €	_____ €
3.3.5.	Ausschnitte für quadrat. Einbauleuchten, 600x600mm Ausschnitte herstellen für Einbaudownlights/Einbauleuchten, wie zuvor beschrieben, jedoch: Öffnung: ca. 600x600mm In Material: Gipsbauplatten/ Q-Designakustikplatten, 12,5mm Stärke Größe Abdeckrahmen: 625mm Montagehöhe: bis ca. 3,70m Einbauort: Altbau OG kleiner Saal			

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.3.5. Ausschnitte für quadrat. Einbauleuchten, 600x600mm

In Kontext zum Abdeckrahmen sind die Ausschnitte sauber herzustellen - siehe Größe Aussparung für Ausschnitte und Abdeckrahmengröße!

8,0 St _____ € _____ €

3.3.6. Reihenausschnitte für Einbauleuchten, B= 81mm, L= 2010mm

Ausschnitte in Reihe herstellen für Einbaudownlights, wie zuvor beschrieben, jedoch:
 Für Langfeldleuchten Baulänge bis 2010 -> 3 bis zu 5 Stück Leuchten nacheinander in Reihe eingebaut als Lichtband
 Baubreite bis ca. 81mm, Einbauhöhe 90mm
 In Material: Gipsbauplatten/ Q-Designakustikplatten, 12,5mm Stärke
 Größe Abdeckrahmen: ca. 100mm
 Montagehöhe: bis ca. 4,70m ab OK FB bzw. bis ca. 2,60m ab Flächenraumgerüst
 Einbauort: Altbau OG Saal

In Kontext zum Abdeckrahmen sind die Ausschnitte sauber herzustellen - siehe Größe Aussparung für Ausschnitte und Abdeckrahmengröße!

8,0 St _____ € _____ €

Summe Untertitel 3.3. Deckenöffnungen/Deckendurchbrüche _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Untertitel 3.4. Deckeneinbauteile, Deckenverstärkungen

3.4.1. Zusätzliche UA-Profile 50/40/20, H bis 4,90m, Verstärkungsprofile

Liefern und montieren bzw. Verstärken der Unterkonstruktion von Unterdecken zur Befestigung z.B. von Lüftungseinbauteilen wie Zu-/Ansaugkästen mit zusätzlichen, Verstärkungsprofil für Trockenbaukonstruktion, wenn i.d. Pos. nichts weiter beschrieben ist.
 Profil: UA 50/40/2mm
 Montagehöhe 2,50 bis 4,90m (ab OK FB bzw. ca. 2,60m ab OK Flächenraumgerüst im Saal im OG)
 Einbauort: Alle Etagen im Neubau/Altbau

Abrechnung: Tatsächlicher Verbrauch UA-Profil in Meter.

36,2 m _____ € _____ €

3.4.2. Verstärkungen Mehrschichtplatte/OSB, >d=22mm

Liefern und Einbauen nach Angabe (Detail, Übersicht Trockenbauplanung) von Verstärkungen in der Unterdeckenkonstruktion aus Holzwerkstoff-Mehrschichtplatten oder OSB, $\geq d = 22$ mm, Breite bis ca. 55cm breit, mit Universaltraverse, befestigt.
 Montagehöhe 2,50 bis 4,90m (ab OK FB bzw. ca. 2,60m ab OK Flächenraumgerüst im Saal im OG)
 Einbauort: Unterdecken im Alt- und Neubau

12,0 m _____ € _____ €

3.4.3. Revisionstür Decken, Akustikplatte/GKB, 40/40cm

Lieferung und Montage von Deckenrevisionsklappen 400/400 mm, Rahmen aus Stahlblech, niveaugleich für 1x 12,5mm GKB-Platteneinlage und/oder Akustikplatte (8/18 Q), Öffnung beplankbar mit verdecktem Druckverschluss und Fangsicherung, inkl. Befestigungsmaterial.
 Reviklappe: 40x40cm
 Montagehöhe: 2,50 bis 3,70m
 Einbauort: Altbau und Neubau, alle Etagen

20,0 St _____ € _____ €

3.4.4. Revisionstür Decken, Akustikplatte/GKB, 60/60cm

Lieferung und Montage von Deckenrevisionsklappen wie zuvor beschrieben, jedoch:
 Reviklappe: 60x60cm
 Montagehöhe: 2,60
 Einbauort: Altbau EG Flur BWC

1,0 St _____ € _____ €

3.4.5. Revisionstür/Klappe, Betondecke, 64x64cm, verzinkt. Stahlblech (grau)

Revisionstür, Rahmen und Tür aus verzinktem Stahlblech ("Farbe grau"), Revisionsklappe mit verdecktem Verschluss- und Scharniersystem für den Einbau in Betonfertigteildecken bzw. Sichtbetondecken, liefern und einbauen, Revisionstür mit Vierkantverschluss und Fangsicherung, ein Aushängen der Klappe muss möglich sein, inkl. seitlichen Montagelaschen und Befestigungsmaterial.
 Größe der Reviklappe inkl. Blendrahmen: 64x64cm
 Einbaumaß: 60x60cm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 3.4.5. Revisionstür/Klappe, Betondecke, 64x64cm, verzinkt. Stahlblech (grau)

Montagehöhe: bis 3,50m
Einbauort: Neubau DG Achse 6 bis Achse 7

Angebotenes Fabrikat:

.....
(vom Bieter anzugeben)

1,0 St _____ € _____ €

Summe Untertitel 3.4. Deckeneinbauteile, Deckenverstärkungen _____ €

Summe Titel 3. Unterdecken Altbau & Neubau _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 4. Brandschutzverkleidungen F30 bis F90 im Altbau

4.1. GKF Massivbauplatte <d=25mm, F30, als Trockenputzplatte Wand

Liefern und montieren einer Massivbauplatte/GKF-Platte, Dicke $\leq d=25\text{mm}$, als beidseitige Trockenputzplatte auf bestehenden Wänden mit geeigneten Gipsspachtel vollflächig verklebt, inkl. Egalis./Ausgleich von Wandunebenheiten, einschl. aufbringen von Haft-/Tiefengrund und Reinigung des Untergrundes von losen Bestandteilen und Baustaub/-verdeckungen, vor dem Aufbringen der Platten.

Fugen der Massivbauplatten füllen, sichtbare Befestigungsmittel und Fugen spachteln.

Brandschutzanforderung der Wand: F30

Untergrund: Holzfachwerkwand mit Ausmauerung aus Gipsbausteinen, Ziegel etc. - einzelne im Abstand sichtbare Holzstützen sichtbar

Unebenheiten der Wand bis ca. 10mm i.M.

Qualität Oberflächenspachtelung: abweich. zu Vorbem. Q1

Montage gemäß Herstellerangaben.

Wanddicke im Bestand: ca. 10cm

Wanddicke mit GKF Beplankung: ca. 150mm - mit F30

Brandschutzanforderung

Montagehöhe bis ca. 2,40m

Einbauort: Altbau DG/Dachraum (Kaltdach), Trennwand

Dachraum zu Treppenraum im DG

Angebotenes Fabrikat Massivbauplatte:

.....

(vom Bieter anzugeben)

13,0 m2 _____ € _____ €

4.2. Wandanschluss Massivbauplatte MW verputzt, Dachschal. seiti./oben

Wandanschluss herstellen vorbeschriebener Massivbauplatte, an Massivwände aus Ziegelmauerwerk verputzt und Dachschrägen und Dachunterkanten aus Holzschalung im Kaltdach.

Die Beplankung ist dicht an die Massivwand herzustellen, inkl. Trenn- und Spachtel-/Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Montagehöhe bis ca. 2,40m

Ort: Altbau DG/Dachraum

7,7 m _____ € _____ €

4.3. GKF/Massivbauplatte <d=25mm, F30, Direktbeplankung Holzbalkdecke

Liefern und montieren einer Feuerschutz-/Massivbauplatte/GKF-Platte, Dicke $d=25\text{mm}$, als unterseitige Direktbeplankung von Holzbalkendecken im Bestand.

Beplankung von z.T. offen liegenden Deckenbalken sowie Beplankung auf vorhandenen Innenputz auf Holzträgerschalung.

Brandschutzanforderung der Decke ü. EG: F30

Balkenabstand 75 bis ca. 80cm

Putzträger aus Holzschalung ca. 25mm mit Deckenputz 10 bis 15mm, Montage/Befestigung und Abstände nach Herstellerangaben.

Fugen der Massivbauplatten füllen, sichtbare

Befestigungsmittel und Fugen spachteln. Qualität

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 4.3. GKF/Massivbauplatte <d=25mm, F30, Direktbeplankung Holzbalkdecke

Oberflächenspachtelung: Q1 gemäß Vorbemerkung
Unebenheiten in der Deckenbalkenebene können/dürfen in
der Direktbeplankung sichtbar sein, da darunter
Akustikunterhangdecken montiert werden. Die F30-
Anforderung an die Decke darf dadurch jedoch nicht
beeinträchtigt werden.
Einbauort: Altbau EG-Decken
Einbauhöhe bis 3,90m

Angebotenes Fabrikat Massivbauplatte:

.....
(vom Bieter anzugeben)

210,7 m2 € €

4.4. Zulage GKF/Massivbauplatte <d=25mm, F30, Holzbalkdecke mit UK

Sollte die zuvor beschriebene Beplankung aus 25mm oder 2x
12,5mm Feuerschutzplatte nicht direkt am Deckenbalken
befestigt werden können (Achsabstand Deckenbalken zu
hoch nach Herstellerang.) so ist diese Zulageposition in
Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG anzuwenden.
-->

Zulage zur Vorposition der F30 Direktbeplankung für die
Montage mittels Metalldirektabhängsystem und Tragprofil aus
Metall oder Kantholzlattung (z.B. 60x40mm).
Befestigungsuntergrund Holzbalkendecken im Bestand, siehe
Vorposition.

Brandschutzanforderung der Decke ü. EG: F30

Balkenabstand >80 bis ca. 90cm

Montage/Befestigung und Abstände nach Herstellerangaben.

Einbauort: Altbau EG-Decken

Einbauhöhe bis 3,90m

Abrechnung: Unterkonstruktion (Material) + Montage UK =
Preisdiff. zu direkter Beplankung

70,0 m2 € €

4.5. Feuerschutzplatte, A1, <d=25mm, >F60, Direktbeplankung Holzbalkdecke

Liefern und montieren einer Gipsfeuerschutzplatte, Dicke
d=25mm oder 2x 12,5mm als unterseitige Direktbeplankung
von Holzbalkendecken im Bestand,

Pos. wie zuvor, jedoch:

- Beplankung von offen liegenden Deckenbalken über OG in
Breite bis 1250mm/125cm, mind. jedoch 1m Raumtiefe ab
Massivwand im Bestand

Brandschutzanforderung: offene Holz-Deckenbalken mit
Auflager auf hochfeuerhemmender Wand mind. >F60 bis F90
von unten beplanken über OG.

Achsabstand: ca. 85cm

Montage/Befestigung und Abstände nach Herstellerangaben.

Fugen der Massivbauplatten füllen, sichtbare

Befestigungsmittel und Fugen spachteln. .

Einbauort: Altbau Decke über OG, Holzbauteile v. unten mind.

1m tief/raumtief beplanken.

Einbauhöhe bis 4,90m

Angebotenes Fabrikat F60-F90 Feuerschutzplatte:

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 4.5. Feuerschutzplatte, A1, <d=25mm, >F60, Direktbeplankung Holzbalkdecke

.....
(vom Bieter anzugeben)

10,0 m2 _____ € _____ €

4.6. Massivbauplatte Deckenrandanschluss zu MW/Beton geputzt, H bis 3,90m

Anschluss vorbeschriebener Deckendirektbeplankung aus Massivbauplatten und/oder 2x 12,5mm Massivbau-/Feuerschutzplatten an geputzte Mauerwerks- und Betonwände.

Die Beplankung ist dicht an die Konstruktion herzustellen, inkl. Trenn- und Spachtel-/Fugenmaterial etc., nach Herstellervorgaben.

Montagehöhe bis 3,90m

210,8 m _____ € _____ €

4.7. >F60 Verkleidung Sparren, 4-seitig, 10-12/12-14cm, U bis 540mm

Holzbauteile wie Dachsparren all- bzw. vierseitig bekleidet mind. aus hochfeuerhemmenden Massivbauplatten z.B. 2x 12,5mm GKF-Platte oder 1x25mm GKF-Platte nach DIN 4102-4, Feuerwiderstandsklasse mind. F60, Stöße mit Streifen hinterlegt, Ecken stirnseitig verklammert, Platten sind direkt am Holzbauteil zu befestigen bzw. nach Herstellerangaben ausgeführt, inkl. kompletten Befestigungsmaterial und allen notwendigen Leistungen nach Produktzulassung.

Einbaubereich: Im Dachraum bzw. Dachdrehelbereich.

Einbauhöhe: ab Raumgerüst im OG Saal bis Dachsparren

(1m tiefe raumseitig) bis ca. 3,50m, ab Balkenebene im

Dachraum bis ca. 1,20m OK Sparren (Kopfstoßbereich)

Querschnitte Holzbauteile: 10/12 bis 12/14

Dachneigung: ca. 32°

Abwicklung Balken ohne Beplankung: ca. 500mm bis 540mm

Angebotenes Fabrikat F60-F90 Feuerschutzplatte:

.....
(vom Bieter anzugeben)

15,0 m _____ € _____ €

4.8. >F60 Verkleidung Balken/Streben, 4-seitig, 14-16/20-22cm, U bis 800mm

Holzbauteile wie Deckenbalken und Streben

all- bzw. vierseitig bekleidet, wie zuvor beschrieben, jedoch:

Einbaubereich: Obergeschoss/Dachraum

Einbauhöhe: ab Raumgerüst im OG Saal bis OK

Deckenbalken bis ca. 3,10m (1m tiefe raumseitig) und bis OK

Strebe höchste Stelle ca. 2,20m

Querschnitte Holzbauteile: 14-16/20-22cm

Dachneigung (Steben): ca. 32°

Abwicklung Balken ohne Beplankung: ca. 750 bis 800mm

Angebotenes Fabrikat F60-F90 Feuerschutzplatte wie zuvor!

11,0 m _____ € _____ €

4.9. Stahlträgerverkl., <25mm, 3-seitig, F30-A, IPE 240-280, U= 600-680mm

Liefern und Einbauen von Brandschutzbekleidung für beschichtete (Rostschutz) und neue Stahlträger im Bestand, 3-seitige Trägerverkleidung F30-A, nach DIN 4102, aus zementgebundenen Kalziumsilikat-Brandschutzbauplatten, wasserbeständig, Rohdichte ca. 820 - 1000 kg/m³, druckfest, nichtbrennbar-A1, qualitätsgesichert nach ISO 9001, Plattenstöße mit Streifen hinterlegt, Ecken stirnseitig verklammert bzw. nach Herstellerangaben ausgeführt, inkl. kompletten Befestigungsmaterial und allen notwendigen Leistungen nach Produktzulassung.

Die Bekleidungsstärke wurde nach dem Verhältniswert Ap/V (früher U/A) durch das Statikbüro bestimmt. Im allgemeinen sind die Beplankungen für neue und im Bestand vorhandene Stahlbauteile wie folgt auszuführen, für:

Stahlprofile i. Bestand: IPE 240 - 280

Bekleidungsstärke: ≤25mm bzw. 15+10mm oder einmal 20mm, je nach angebotenen Plattentyp-/fabrikat

Rechteckbekleidung: dreiseitig

Abmessung Träger (Querschnitt): 120/240mm bis 120/280mm

Umfang dreiseitig: 600 bis 680mm = Zuschnitt

Ort: Altbau EG und OG

Angebotenes Fabrikat F30-A Kalziumsilikatplatte:

.....
(vom Bieter anzugeben)

91,2 m _____ € _____ €

4.10. Stahlträgerverkl., <25mm, 3-seitig, F30-A, HEB 340, U= 980mm

Liefern und Einbauen von Brandschutzbekleidung für beschichtete und neue Stahlträger im Bestand, wie zuvor beschrieben, jedoch:

Stahlprofile neu: HEB 340

Bekleidungsstärke: ≤25mm bzw. 15+10mm oder einmal 20mm, je nach angebotenen Plattentyp-/fabrikat

Rechteckbekleidung: dreiseitig

Abmessung Träger (Querschnitt): 300/340mm

Umfang dreiseitig: 980mm = Zuschnitt

Ort: Altbau EG

Angebotenes Fabrikat F30-A Kalziumsilikatplatte:

.....
(vom Bieter anzugeben)

15,4 m _____ € _____ €

4.11. Stahlträgerverkl., <25mm, Flansch-Unterkante, F90-A, I-10, B=20-22cm

Liefern und Einbauen von Brandschutzbekleidung, wie zuvor, jedoch:

als 1 oder 2-lagige Trägerverkleidung F90-A, nach DIN 4102 (1x 25mm o. 2x 12,5mm etc.) von Trägerunterseiten/

Unterflanschen aus zementgebundenen Kalziumsilikat-Brandschutzbauplatten o. Gipsmassivbauplatten, druckfest, nichtbrennbar-A1,

Plattenstöße am Unterflansch verschraubt mit

Deckenunterseite mit nicht brennbarem Material, zusätzliche Streifenzuschnitte links u. rechts vom Träger-Flansch, Breite

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 4.11. Stahlträgerverkl., <25mm, Flansch-Unterkante, F90-A, I-10, B=20-22cm

≥5cm als Aufdopplung/Ausgleich Flanschdicke für/unter o.g.
 1- oder 2 lagige Plattenbeplankung, inkl. kompletten
 Befestigungsmaterial und allen notwendigen Leistungen nach
 Produktzulassung.
 Bekleidung für:
 Stahlprofile i. Bestand: I-Profile/ I-Träger, T-Träger und deren
 Trägerunterflansch
 Bekleidungsstärke: gesamt ≤25mm je nach angebotener
 Plattentyp-/fabrikat
 Bekleidung: unterseitig/einseitig als Streifenabschnitte und
 Plattenausgleich für Flansch wie oben beschrieben
 Abmessung Träger Unterflansch: 100mm
 U/A: ohne weiteren Nachweis (U/A≤130)
 Abschnittsbreite ca. 20 bis 22cm inkl. 5cm Überstand der
 Platten li/re.
 Ort: Altbau UG

Angebotenes Fabrikat F90-A Brandschutzplatte:

.....
 (vom Bieter anzugeben)

7,0 m _____ € _____ €

Summe Titel 4. Brandschutzverkleidungen F30 bis F90 im Altbau _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 5. Sonstiges, zusätzl. Profile, Wandverstärkungen etc.

5.1.	Schienenabschlüsse, ALU, Bekleidung, Ober- und Unterkanten Liefern und einarbeiten von Abschlusschienen- bzw. Herstellung von Abschlüssen in Gipskartonbekleidungen und Verkofferungen/Verkleidungen und deren Ober- und Unterkanten, Schienenan-/abschlüsse als L-Profil, zur Einfassung von GKB/GKBI-Lagen, Trenn- und Fugenmaterial nach Herstellerangaben. Material: Alu-Abschlusschiene	11,0 m	€	€
5.2.	Schienenabschlüsse, Hart-PVC, Bekleidung, Ober- und Unterkanten Liefern und einarbeiten von Abschlusschienen- bzw. Herstellung von Abschlüssen in Gipskartonbekleidungen und Verkofferungen/Verkleidungen und deren Ober- und Unterkanten, Schienenan-/abschlüsse als L-Profil, zur Einfassung von GKB/GKBI-Lagen, Trenn- und Fugenmaterial nach Herstellerangaben. Material: Hart-PVC-Abschlusschiene, weiß	10,0 m	€	€
5.3.	OSB-Streifen als Montageunterkonstruktion, Z. bis 25cm Liefern und verlegen von OSB-3 Platten, in Zuschnittbreite bis 25cm, auf offenen Deckenbalkenlagen, unteren Dachschalungen (Überkopf) bzw. Anschlussverstärkungen im Boden-/Deckenbereich montieren, inkl. Befestigungsmaterial. OSB-3 Platten d= 25mm	11,0 m	€	€
5.4.	Zusatzaufwendungen Facharbeitende Aufwendungen in Form Stundenlohnarbeiten, welche nur zur Anwendung kommen, wenn zusätzliche unvorhergesehene Leistungen im Zuge der Trockenbauarbeiten auf Anordnung des AG auszuführen sind. Ausführung nur auf Anweisung des AG. Abrechnung nur auf Grundlage der Stundennachweise/Stundenzettel, siehe Vorbemerkungen.	5,0 h	€	€
Summe Titel 5. Sonstiges, zusätzl. Profile, Wandverstärkungen etc.				€
Summe LV 15 11.13.05.37-16 / Los 16 Trockenbauarbeiten				€

Zusammenfassung

Untertitel 1.1. Einfach- und Doppelständerwände	€
Untertitel 1.2. Verbindungen, Wandabschlüsse, Abwicklung	€
Untertitel 1.3. Anschlüsse Wände an Wände	€
Untertitel 1.4. Anschlüsse Wände an Decken	€
Untertitel 1.5. Wandöffnungen, Wanddurchbrüche	€
Untertitel 1.6. Wandeinbauteile, Konstruktionsverstärkungen	€
Untertitel 1.7. Verkofferungen/Verkleidungen (vorwiegend im Altbau)	€
Titel 1. Wände Altbau & Neubau, EG bis DG	€
Titel 2. Dachschrägen/Holzbalkendecken, Zwischensparrendä. im Altbau	€
Untertitel 3.1. Unterdecken/Unterhangdecken	€
Untertitel 3.2. Verbindung, Anschl. Decken an Wände, Deckenbwicklung	€
Untertitel 3.3. Deckenöffnungen/Deckendurchbrüche	€
Untertitel 3.4. Deckeneinbauteile, Deckenverstärkungen	€
Titel 3. Unterdecken Altbau & Neubau	€
Titel 4. Brandschutzverkleidungen F30 bis F90 im Altbau	€
Titel 5. Sonstiges, zusätzl. Profile, Wandverstärkungen etc.	€
Gesamt netto	€
zzgl. 19,0 % MwSt	€
Gesamt brutto	€

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift